

Eckenlied

(Version II – Textzeuge E₇)

1 Ein lant haysset Kryspian,
das was den haiden underthan
wol pey den selben zaiten.
seint han verkeret sich dy lant.
5 ein stat die ist Kollen genant,
der lob ist also weiten.
dar innen sassen helde starck,
die thet man wol beraiten;
zu manhait waren sie nit arck,
10 in sturem und in streiten.
und wer das fur ein luge hot,
der frag die clugen laute,
pei den es noch geschriben stat!

(Bl. 92r)

2 Do sassen held in eynem sal,
die sagten wunder ane zal,
die auserwelden recken.
der ein der hysz sich her Fassolt
5 – dem waren schone frawen holt –,
der *ander* sein pruder Ecken,
der drit der wilde Ebenrot.
sie reten al geleiche,
es wer keyn kúner in der not
10 den Perner Ditereiche;
er wer mit manhait wol bekant.
mit listen wer keyn kuner
den der alt Hilleprant.

3 Das was her Ecken also lait,
das man den Perener gemait
doch lobet vor in allen.
her Eck sprach: "wie ist euch geschehen?
5 nun hot mann doch von mir gesehen
vil manchen nyder fallen,
die ich erslug mit meyner hant.
mann mocht der red erwinden.
ich streig noch im in / alle lant:
10 ich wil den Perner finden.
mit streit wil ich im wonen pey.
er thut mich meynes *lebens* an
oder ich mach in lebens frey.

(Bl. 92v)

1,9: manhait] mahait. – 2,6: ander E₃] ein. – 3,8: erwinden] ervinden. – 3,12: lebens E₃] fehlt.
1,4: verkeret = bekehrt. – 1,8: beraiten = ausrüsten. – 1,12: laute = liute. – 3,9: streig = striche. – noch =
näch. – 3,13: lebens] in den übrigen Textzeugen lob/lobes (vgl. aber Vir. II: 32,5: die machet er auch
lebens frey).

- 4 Mich nimet wunder ye fur war,
das man den Perner so gar
das pest ye *hat* gesprochen.
das hort man pede, hie und dort.
- 5 sein lob das ist so weyt erhort.
kem eyner her gekrochen,
sie lobten al aus irem müt.
wie ser mich des verdreusset,
ob man eim dick das peste thut
- 10 und er sein nicht genaússet.
vil manger in nach wanne lopt
und etlicher noch libe:
die welt wol mer den halbe topt!"
- 5 Do sprach der wilde Ebenrot:
"nun slug er lesterlich zu tot
fraw Hutten und auch Greymen
wol umb ein prún, die er im nam:
- 5 die furt er lesterlich, in scham!
sein lob sol niemant reumen
– so hoch uber al konig schun –,
wan ich hor es ungeren!
ey zwar, er ist doch nit als kun,
- 10 her Diterich von Peren,
als ich die mer wol han vernúmen.
und wer er Gereym derwachtet,
er wer nit lebet dannen kumen."
- 6 Dar zu sprach sich her Fassolt:
"ich pin im weder veint noch holt:
ich sach in nye mit augen.
doch alle, dye in han gesehen,
- 5 die hor ich im das / peste jehn.
die ret ist ane laugen,
er sey der kunest in der not,
der die tauf ye entpfing.
nun sag mir, lieber Ebenrot,
- 10 wo es im ye missginge?
kanstu mir zaigen eynen man,
der in pey seynen zaiten
mit streit hab ye gesiget an?
- 7 Der hab ich wenig noch vernumen!
sein lob ist weit fur sich komen.
das hor ich die al sprechenn,
die in mit sturmen han gesehn:
- 5 die hor ich im das peste jhen.
was wolt ich an im rechen?
das ich in mordes zyge schan,
das thet ich ane schulde
und lud auf mich der welde lan
- 10 und verlur gotes hulde.
wie oder war umb thet ich das?
seint yder man im sprichet,
so wil ich im nit tragn has.

(Bl. 93r)

4,3: hat *E₂/e₁*] fehlt. – 4,11: lopt] lop. – 4,13: topt] top. – 5,13: lebet *Br*] lebet.

4,7: lobten = lobten in. – 4,10: genaússet = geniezet. – 4,11: wanne = wâne. – 4,12: libe = liebe. – 5,6: reumen = rüemen. – 5,7: schun = schœn. – 5,12: er = hër. – 7,9: lan = lôn (*Vergeltung*).

8 Und wer auf her Diterich sait,
 das er her Greimen und () die mait
 schlaffent zu tot schlüge,
 5 der thut im unrecht und gewalt.
 in Amprian do lait ein walt,
 dor in ein anger cluge:
 do spurt er ausz her Greimen drot
 und dy magt in dem taüen.
 10 do led er angst und grosse not
 wol von der starcken frawen,
 von Peren der furst lobesam.
 er slug sie pet zu tode:
 sein helm, sein prun er nam.

9 Nun im die selde ist beschert
 – sein lob weit in dem / land umb vert –:
 das ist *mangem* hertzen swere.
 5 der taucht mich ein unweysser man
 und der im nit der selde gan,
 seint das der Pernere
 so vil er an erworben hot.
 das sol im niemant swachen,
 10 ob er in slaffent slug zu todt:
 das sol man pesser machen
 und wer es war, des nit enist!
 er slug sie *on* schande
 selber durch seins leibes fryst."

10 Her Eck sprach: "das ist war!
 her Diterich ist volkumen gar
 an furstenlichen eren
 – mit eren ist gar wol sein handt –:
 5 er ist ein gantzer adamant.
 sein lob das sol man meren
 – vil mer den ander konig drey –,
 seint er so ritterlichen
 10 gestriten hot in Arassay
 und auch in tauschen reichen.
 uber al konig ein *kron* er treit.
 wer sein ubel gedencket,
 dem sol selber geschehen lait."

11 Also lobt in her Fassolt hie.
 her Ebenrot im das versie
 und sprach also zum recken:
 5 "nun hab ich doch horen jehen,
 das ir in selten habt gesehn.
 wolt ir sein loster decken?
 ay, so must ir unmusig sein:
 es ist erschollen weiten!
 10 habt ir euch angenumen pein
 und liget an dem streiten
 und habt der warhait nye gesehn?
 das ir in lobett noch wonen,
 das ist doch als on not geschehn."

8,2: und] wiederholt. – 9,3: mangem E_2] meins. – 9,12: sie on E_2] sich durch die. – 10,1-13: Strophe gehört wohl vor Str. 13 (vgl. e_1). – 10,2: volkumen] volkunen. – 10,11: kron E_2/e_1] prun. – 11,11: habt] hab.
 8,9: led = litt. – 8,12: pet = bêde/beide. – 10,10: tauschen reichen = tiutschen rîchen. – 11,2: versie = wohl: verseite (widersprach). – 11,9: angenumen pein = vlcht.: Unterstützung angemaßt (E_2 : sin).

(Bl. 94r)

12 Her Fassolt sprach: "er ist ein heldt.
seint ir sein nit gelauben welt,
das ist mir als unmere.
und so sprich ich zu diser zait,
5 das er her Greymen und die mait
– der edel Pernere –
als lesterlich nit slug sein hant!
sie truckt Hilprant gar sere.
do half er mayster Hilleprant,
10 der edel degen here,
und slug zu tot man und das weib
auff eynem grunen anger,
do er dernert den seynen leib."

13 "Ich pin under zweintzg jaren alt
und hab wol hundert man erfalt,
durch harnasch hart verseret.
die falt ich gar mit miner hant
5 mit dyffen wunden auf das lant,
recht als der staup gereret,
recht als der wint in pawmen vert
in tal, in pergen weiten.
was mir der helt ye wart beschert
10 in sturmen und in streiten,
den han ich noch gesiget an.
es ist mein groste swere
und das ich nit zu fechten hon."

14 Do sassen also nohet pey
vil edeler konigine drey:
die horten dise mere.
die ein under den dreien sprach:
5 "awe, das ich in nie gesach!
wer ist der Pernere,
dem man also hohes lob thut jehn
fur ander helt vermessen?
awe, das ich in nit sol sehn!
10 ich kan sein nit vergesen.
das ich so gar unselig pin!
sehen in nit mein augen,
so ist mein freud gar do hin."

(Bl. 94v)

15 Die selbe sauberliche magt
dy hysz Sauburg – als man uns sagt –,
die edel konigine,
die wol die pesten kron auf trug:
5 reich, edel was sie gar genúg.
"wilt uns den held gewinen,
sprich ich: 'her Eck, pisz mir wilkum
und also schon entpfangn!'
ich hon vergeben mer vernúm
10 – des pin ich zu dir gangen –:
du wolt den Perener bestan.
mit peyden meynen oren
ich das von dir gehoret hon."

12,8: truckt] truck. – 13,4: *Vers fehlt (ergänzt aus E₂)*. – 13,6: staup] staup. – 13,7: wint] vint. – in] jm. –
14,5: nie E₂] je.

13,1-13: *Der Sprecher ist Ecke*. – 15,9: vergeben = zufällig. – mer = mære.

- 16 "Fraw, ich hab mich sein angenúmen.
so mûs ich nymer dannen kumen,
ob er sein werd erlossen.
ob mir das hail mag hie geschehn,
5 das ich den held mag an gesehn,
doch wil ich auf die strossen.
ich wil in gutlich piten her
durch drey her konigein.
und setzt er sich den do wider,
10 ich zwing in des mit sinen:
des habt euch hie die trawe mein."
do ging im vor in liebe
die aus derwelte konigein.
- 17 "So du den in dem willen pist,
so gib ich dir zu diser frist
die aller pesten prune,
die mannes aug ye gesach.
5 dar in eim kaysser lait / geschach,
des hochsten adels kune.
der kaysser her dor in entsliff
und nam dor in sein ende.
ein wurem in im schlof begreif
10 pey eyner steynenn wende.
er trug in in den hollen perck
und lait in seynen jungen fur:
die *sugen in* zu tot durch das werck.
- 18 Die selbe prune lobelich
erstreit von Krychen Wolditerich
so gar on alle schande.
des leibes het er sich verwegn,
5 eim closter prudert sich der degn
zu Purgis in dem lande.
die gulden prun er dor ein pracht:
das closter macht er reiche.
sein sunt pust er in eyner nacht:
10 der pus nie wardt geleiche!
er uber kam die pus so starck.
do losset ich di prune
zu mir umb fünftzig taussent marck.
- 19 Ich sag dir, Ecke, wie er facht
mit grosser not die gantzen nacht,
do er sich munchen wolte.
do kam aus seines hertzen krafft:
5 der apt und auch sein pruderschafft
in nit entlossen solde.
er pust sein sunt do mit, der degn:
er stunt auf eyner bare.
sie theten im manck starcken seggen
10 – das sag ich euch fur ware –:
al, die er von kint auf erslug,
mit den so must er ume gan.
dar nach led er areibeit gnug.

(Bl. 95r)

17,6: adels *Ha*] adel. – 17,13: *sugen in E₂*] zungen. – 18,5: eim closter prudert *Br*] ein closters pruder. –
18,13: taussent] tausset. – 19,10: sag] saag.

17,6: kune = künne (*Abkömmling*).

(Bl. 95v)

20 Die prun die ist von stahel plos:
 die ring sein *guldein*, vinger gros,
 gehert mit tracken plute.
 was ich dir sag – und das ist () war –:
 5 sie wart von slegen nye *misvar*.
 sie wurckten helde gûte:
 sie wart gewirckt von Arabysz
 wol aus dem pesten golde.
 dar an so lait der peste prysz,
 10 der sie vergelten solde.
 hor, Eck, dy wil ich dir do gebin,
 ob du den Perner vindest.
 die hab dir, pringstu in mit lebin."

21 "Mein fraw, ich los in geren lebin.
 und wil er mir sein swert auff gebin,
 das ist on missewende.
 und das villeicht kaum mag geschehn,
 5 ich hor im grosser manhait jehen.
 got mir sein hilfße sende!
 das thut mir sicherlichen not.
 sol ich den Perenere
 besten pisz auf den grymen tot,
 10 das wirt mir laicht zu swere:
 er ist ein auserwelter degn."
 do sprach die konigine:
 "got selb mus deyner ferte pflegn."

22 Schol ich den von dir ye sehn,
 so mag dir libers nit geschehn
 in allen meynen notenn.
 sein wirdickait die verd entwer
 5 in allen landen hin und her:
 sein nam wil mich toten.
 ich weisz, wi sol geparen ich!
 es kompt mir leicht / zu gute.
 und ist, das ich den held gesich,
 10 ich los in aus dem mute.
 ich weis nit, wie ich mich han gewent,
 das sich das meyn gemûte
 nur also ser hin noch im sent."

(Bl. 96r)

23 "Fraw, ich pring in und sol ich lebin
 – des wil ich euch mein trawe gebin –
 in also kurtzen zaiten.
 des mugt ir euch wol an mich lan,
 5 wan er sich nit verpergen kan
 in allen landen weiten.
 ich pring den tugenthafte man
 – wo er mir wirt gezaiget –,
 des tages, so der lobesam
 10 sein wurde zu mir naiget.
 oder es get mir an das lebin."
 do sprach die kongine:
 "got mus dir gelucke gebin!"

20,2: *guldein* *E₂*] *glid*. – 20,4: das ist] *wiederholt*. – 20,5: *misvar* *Ha*] *mus var*. – 20,6: *wurckten* *Ha*] *wurcken*. – 23,4: *mugt*] *mug*.

21,9: *besten* = *herausfordern/entgegentreten*. – 22,1: *schol* = *sol*. – 22,7: *weis*] *implizite Negation*.

24 Do sprach ein alter farent man:
 "ach, her, das ist nit wol gethan!
 wolt ir den Pernere
 besten durch ewrn uber mût,
 5 ewr endt mag nit werden gût.
 gelaubet myr der mere:
 er hilft den ellenden ausz not
 und was er mag gewinen,
 das dailt er mit als sampt durch got,
 10 durch er, mit clugem sinne.
 und nempt ir uns denn werden man,
 ay, das went got von hymel!
 das ir muszt selbsz zu pfande stan!"

25 Do sprach die edel konigein:
 "ach, trawt ge/sel, und kenstu in?
 sag uns war, an gefere!"
 "ja", sprach der ellent farent man,
 5 "es ist ein ritter lobesan
 – gelaubet mir der mere –:
 zu den prusten ist er gar weit,
 gestalt recht als ein lebe."
 do sprach her Ecke zu der zait:
 10 "hie mit wil er uns treben!"
 "wol hin!", sprach do der farent man,
 "er wirt euch – auf mein trawe –,
 als er vor mangem hot gethan."

(Bl. 96v)

26 Die konigein hiesz yr dare tragen
 – als uns die lider fur pasz sagen –
 die aller pesten prûnnen
 und die was ausz der mossen gut:
 5 vonn golde rot, recht als ein plut.
 niemand mocht sie gewinen,
 wer sie an seynem leibe trug.
 her Eck begunde lachen.
 do sprach der degn also clug:
 10 "nun mus mein sorge swachen."
 die halfter nam er ane schant,
 do wappant inn mit fleysse
 die konigin mit irer hant.

27 Zwu hossen hys im tragen dar,
 die waren licht als die prun clar.
 sie legt in an zu stunden:
 das thet der konigine hant.
 5 "her Eck, ob dir got eren gant,
 das du in pringst gesunden.
 wir sein drey edel kungein.
 kanstu in zu uns prengen,
 so sol dir hie erlaubet sein:
 10 unser ey/ne soltu mynen.
 dar zu sein wir dir bereit.
 so hastu preysz und ere
 und hohes lob derjait."

(Bl. 97r)

24,13: muszt] musz. – 25,2: trawt] traw. – 27,13: derjait Ha] der kait.

25,10: treben = drewen (drohen). – 25,12: wirt = wirrt (Br) oder wert (vgl. E₂). – 27,1: hys = hiez sie (vgl. 28,1).

- 28 Ein swert hies im tragen dar,
das was pesser den gulden gar
waren gehiltze peyde
und es was gulden pey der hant.
5 sein knopf der was sich ein johant.
guldein so was die schaide.
sein ortpant was ein gut rubein.
sie sagt im lob und ere,
wie das von Allexsander fein
10 sein fessel porte were.
und das was war, als sie im jach,
und es doch Ecke selber
mit seynen peyden augen sach.
- 29 Und ein helm sie im auff pant
– noch herter den ein adamant –
mit ir schone weyssen hende.
sie det im manchen rymen strick.
5 auf in so thet sie mangel plick.
her Eck was gar behende.
sie daucht in minicklichen genug,
das nit verdrosz den werden.
und do lobt sie den Ecken clug:
10 sie pracht in in die erden
und in so grosses ungemach
und das sie in mit augen
fur pasz lebendig nymer sach.
- 30 Und sie pot im ein nawen schilt,
der ward von speren nye durch zilt,
von keyner sach in / joste.
do hingen taussent schellen an,
5 die waren al rot guldein schon,
wol von der pesten koste.
der schilt gemachet was fur not:
den gab sie im behende.
"her Eck, es sey den, das dir got
10 den tot in die prun sende:
sust pleibstu sicherlichen gesunt.
von keyner hende waffen
machstu do durch nit werden wundt."
- 31 Do hiesz im zichen dar zu hant
das peste ros durch alle lant,
das in gewappent truge.
er sprach: "das ros sol hie bestan.
5 ich mach doch wol zu fussen gan.
ich pin so ungefüge:
es treit mich nit, ob ich es rit,
mit allen seynen kreften.
nun wolle got, daz ich mich nicht
10 *mit reiten hie beheffte.*
ich gen virtzechen tag und nacht,
das ich von mut und hunger
doch nit verlossen kann mein macht."

(Bl. 97v)

28,7: ortpant] or pant. – 28,9: fein E₂] sein. – 29,5: in] jm. – 30,3: joste (vgl. E₂)] geste. – 31,9-10: Verse
fehlen (ergänzt aus e₁).

28,9: Allexsander] in e₁ kommt das Schwert aus Alexandria. – 31,5: mach = mac. – 31,12: mut = müede.

- 32 Die fraw die sprach: "Eck, ich wil dich pitn,
durch meynen willen: piz geritn.
ja schult man mich gemeyne.
mein lob du also nicht verzer!
5 man mocht wol sprechen ymer mer:
'der musz unsellig seyne,
der dir doch gab die guten prün.",
sprach do die konigein here.
"her Eck, wilt mir der eren gun,
10 so reit: des hab ich ere."
Eck sprach: "ich mag zu fusz wol gan!
dar umb pit mich nit mere,
ir konigein lobesan."

- 33 Do mit so het er ir versagt.
urlaub so nam er von der magt,
die was so minnckleichen.
die drey konigin die pliben hie,
5 her Eck zu fussen dannen gie
uber gefild, der reichen.
recht als ein leb in dem dan
sach man in weite springen.
do hort man seynen helem schon
10 gar verr ausz dem wald clingen,
recht als ein gelock wer erschalt.
wen dest den helm rurten,
so erclang es weit in dem waldt.

(Bl. 98r)

- 34 Do er zwerck in dem () perge gie
und in den welden dort und hie,
er das gewilt erschreckt
zu peyden saiten in dem wald;
5 ir stime die was manigfalt,
wan er sie do erwecket.
den schilt er zu den armen trug,
wolt clingens nit entperen.
der wilden tyr der was gegnug,
10 die forchten sich gar sere:
sie fluchen in al auf der fart.
von mangel wilden thyren
im doch ser noch gesechen wart.

- 35 Die vogel liessen yren schal.
den perck den lyf er hin zu tal.
er kam auf ein gerewte
– dor auf ein ungepawet lant –
5 und er ein eynsydel fand.
do froget er die lawte,
ob in nicht kunt wer auch do von,
wie ver noch wer gen Peren.
"auf mein traw", sprach des wirtes sun,
10 "do hin ist noch gar veren!
yr sult doch heint / al hie bestan.
do hin ist noch zwe/ff maille:
ir mugt sein dolost nit ergan."

(Bl. 98v)

32,3: schult e_l] sult. – 33,10: verr] vert. – 33,11: wer E_2/e_l] ver. – 33,13: erclang es Ha] er clag. – 34,1:
in dem] wiederholt. – 34,5: stime] stume. – 34,8: clingens] clinges. – 34,11: sie] sich. – 35,7: in] jm. –
35,12: zwelff] zweiff.

33,7: leb = Löwe. – 33,12: dest = die est. – 34,1: zwerck = twërch. – 35,13: dolost = dâlest (letztlich).

- 36 Dye nacht gunt sich her naigen schan.
 Eck sprach: "so wil ich hie bestan
 die nacht pis an den morgen."
 ich weisz, gab im der wirt genug.
 5 was kost er do fur in trug,
 das thet er als mit sorgen.
 und ob dem tisch gunt er jehen:
 "wirt, pistu nicht des von Peren?
 mocht ich des land sein vogt gesehn,
 10 ich lebt nie tag so geren."
 der wirt sprach: "er was nechten do.
 ir vindet in do haimet:
 er ist sust ninder anders wo."
- 37 "Wirt, du host mir gegnug gegeben.
 und sol ich pleibn pey dem leben,
 ich wil dir lonen geren
 und auch () der guten herberg dein.
 5 und des hab dir die trawe mein:
 und vint ich den von Peren
 – und das ich kum vor im ausz not –,
 doch wil ich in nit flichen."
 er sprach: "her wirt, gesegn dich got,
 10 ich wil von hinen zichen."
 "nun peitet, her, pis es wert tag."
 er sprach: "mich zwingt mein hertze
 und das ich nit geschlossen mag."
- 38 Wol vor dem tag schid er von dann.
 der wirt der weist in auff die pan:
 die trug in hin gen Peren.
 die lange nacht gerut er nie.
 5 des morgens er die stat ergie.
 den paw den sach er geren.
 und / wo er in den strossen ging,
 die laut gunden in flyhen,
 auch eyner dort, der *ander* hie.
 10 man sach nie *man* so schichen.
 und das hort man zu Peren jehen:
 er mocht vor rechter wilde
 wol auf sein fusse nit gesehn.
- 39 Und er gab in den strossen schein
 wol mit der seynen prun so vein,
 als ein licht entzunt were.
 er lauchtet als ein faüerein glut
 5 gar licht sein helm und sein hut.
 do sprach sich ein purgere:
 "ach, here got, wer ist der man,
 der dort stet in dem fewre?
 er mag wol ausz der helle gan:
 10 er ist so ungehaüre.
 und solt er *lenger* hie besten,
 die guten stat zu Peren
 und die wurd er uns zunden an."

(Bl. 99r)

36,9: gesehn] geseihn. – 37,4: und auch] *wiederholt*. – 38,1: dann] *denn*. – 38,5: morgens] *morges*. –
 38,9: *ander Ha*] *fehlt*. – 38,10: *man*] *men (undeutlich)*. – 39,11: *lenger e₁*] *fehlt*.

36,4: weisz] *implizite Negation*. – 36,8: *Bist du nicht ein Untertan des Berners?* – 38,6: paw = *bû/bou*
 (*Ansiedlung/Stadt*).

- 40 Vil laut so ruft der ellentreich:
 "wo ist von Peren Ditereich?
 den hab ich vil gesuchet.
 ich hor im grosser tugunt jhen.
 5 er solt gar schone frawen sehen,
 ist, das er sein geruchet!
 das sint drey edel kungin spech
 – ob in des nit verdrewsset –:
 die piten in, das er sie sech
 10 und sie mein genawsset.
 ich wart doch nye mer frawen pot:
 ich hab dúrch sie gelauffen
 vil mer den hie durch meynen got."
- 41 Do sprach sich mayster Hylleprant:
 "ich gesach / nie so reich gewant
 von gold in sulcher koste.
 das sprich ich nit durch keinen hasz:
 5 eúch zimpt ein *schaprun* michel pas,
 ein rock, eng in der woste.
 wer was, der euch die ere thut,
 verwappent her entsuchet?
 und der euch gab die prune gut,
 10 des mûte sey verfluchet!
 des wil ich euch und ymer pitn:
 in sulcher reichen wate
 so sult ir doch sein her geritn."
- 42 "Ich kan euch von meim gen nit sagn:
 mich mag kein rosz nit wol getragn",
 sprach Eck, der degn here.
 "mich sendet her in dise lant
 5 ein konigin so hoch genant,
 ob ich den Pernere
 mocht pringen in ir aygen haús.
 mit herten grossen eren
 so kem er pede, drein und drewsz,
 10 der edel furst von Peren,
 das er die frawen het gesehen.
 in eyner gantzen liebe
 so sult auch das fur war geschehn."
- 43 "Was wolt ir her gen Peren gan?
 ir sult die reisz verloren han",
 sprach Hilleprant zum júngenn.
 "ir kennet nit meinsz heren sitn:
 5 er ficht mit keim, er kum geritn.
 ir kumet erst gesprúngen!
 ich rat euch – auf die trawe mein –
 und hort die red gar geren:
 und kert ewr stros hin wider heim
 10 und hebet euch von Peren.
 mein her ist also gethan:
 wolt er mit sulchen vechten,
 fur war, so musz er / euch bestan."

(Bl. 99v)

(Bl. 100r)

40,1: vil laut] villaut. – 40,11: ich] icch. – 41,5: zimpt] zimp. – schaprun *E₂/e₁*] kaspran. – 41,6: ein
E₂/E₃/e₁] sein.
 40,7: spech = spæhe. – 41,6: woste = wuoste (*Taille*).

- 44 Als er das wort ye vallent sprach,
her Eck im under augen sach:
"wie strafft ir mich so harte?
das sult ir mich beschaiden pasz.
5 strafft ir mich: war umb thut ir das?
het ich euch pey dem parte,
wol vor der purge auf dem plan:
es kem euch leicht zu leiden.
sust wil ich es lossen bestan
10 und wil von hinen schaiden.
die warhait wil ich euch sachen:
wol durch den vogt von Peren
wil ich euch disen spot vertrachen."
- 45 Und als er Eck die wort sprach,
das mayster Hilleprant wol sach,
das der Eck zornig ware,
do thet er als ein weysser man.
5 er sprach: "ich habs in schimpf gethan!
gelaubet mir das zware.
mein her der ist her heymen nicht,
doch zaig ich euch in palde.
er reit erst gester ausz verpflichtet
10 zu Tyrald gen dem walde.
und vind ir nit den kunen man,
so kert wider gen Peren:
so wil ich euch selber bestan."
- 46 Her Eck nam in sein hant das swert.
von dannen urlaub er begert
und wolt von dannen *gachen*.
wol fur die porten was im jach.
5 die laut die gaften hinden noch
– sie auff den zinen lagen –,
wo er des landes keret ye.
des pracht er sie wol / innen:
pey der Etsch er zum pirge gie.
10 das sachens auf den zinen.
von recht *man im* der starcke jach:
er ging einsz tagsz von Peren,
pisz das er Tiroid ane sach.
- 47 Zu Thyroid auff die purck er gie.
es wardt im pas erpoten nye.
sie frogten in der mere,
von wan er keret in die lant.
5 die warhait sagt er in zu hant:
"ich such den Pernere.
ich *fund* in geren, west ich wo,
das ich in mocht erkennen."
man weist in auf den perck aldo,
10 den man thut Nanis nemenn.
die nacht er do der rue pflag
pisz an den andern morgen
und das er sich erst sein vermag.

(Bl. 100v)

45,9: verpflichtet] verpflichtet. – 46,3: gachen *E₂*] dagen. – 46,8: pracht] prach. – 46,9: Etsch *E₂*] esch. –
46,10: sachens] saches. – 46,11: man im *E₂/e₁*] nam. – 47,4: keret] kerent. – 47,7: fund *E₂*] fehlt.
44,1: vallent = vollen. – 45,1: er = hër. – 45,9: verpflichtet = *sicherlich*. – 46,4: jach = gäch. – 47,10: ne-
menn = nemmen/nennen.

48 Des selb tags ging er von dan.
do sach der wunder kune man
ein mer wunder her johen:
5 was halp ein ros, was halb ein man
und trug hurnein gefider an.
gar ser gunt es im nohen.
ein scharpf wer trug es in der hant
und gunt ser auf in dringen
und das schosz hart auf den weigant.
10 den schilt hort man derclingen,
den do der Eck zu handen trug.
her Eck mit grossen kreften
pald auff das mere wunder slug.

49 Es mocht in durch die *prun* nit slagen
– als uns fur war die lider sagn –:
als vest waren die ringe(n).
5 sein swert es auf zog mit der hant
und slug gar ser auf den wegant
mit grim, das must clingen.
es gab her Ecken einen slag
und das der degen kune
wol vor im auf der haiden lag,
10 dort in dem walde grune.
her Eck gar pald wider auf spranck:
der harnasch und gesmaide
an seynem leib laut erclanck.

(Bl. 101r)

50 Er ser zurnen do began
und lif das mer wunder do an
wol an den selben stunden.
den Sachs furt er an seyner hant:
5 dem thyr durch sein hurnein gewant
slug er im tiffe wunden,
das es vil nyder auf den cle
wol zu den selben zaiten.
kein waffen thet im nye so we
10 in sturmen und in streiten.
das mer wunder sein *ent* gewann.
her Eck, der degn kune,
kert von im fur pasz in den than.

51 Her Ecken was von streiten haysz,
das von im nyder ran der sweisz.
er wolt do ruen geren.
under ein linden er do *kan*:
5 do fandt er eyne wunden man
in also grossen sweren.
her Eck do zu dem helde sprach:
"sag, wer hot dich verhawen?"
gar lait ist mir dein ungemach."
10 er gund sein wunden schawen.
er sprach: "das hot der Perner than,
wan im in aller welte
niemant nit / mag gesigen an."

(Bl. 101v)

48,1: tags] tag. – 49,1: *prun* *E₂*] *fehlt*. – 49,4: es *Br*] *er*. – 49,7: slag] *slagt*. – 49,9: lag] *lagt*. – 50,4: furt]
fur. – 50,11: *ent*] *engt*. – 51,4: *kan* *Br*] *san*.

48,3: johen = gâhen. – 49,5: *wegant* = *wigant*.

- 52 Her Eck saszi nider zu dem man.
die wunden er im messen gan
mit peiden seynen henden.
"waffen!", wider sich selber sprach,
5 "so tiff wunden ich nie sach
geslagen so ellenden.
und ich hab dick und vil gestriten
mit recken und mit wilde.
helt, dein ist also clein vermitten
10 under helm und under schilde.
kein swert das nit volenden mag!
es hot gethon von hymel
fur war ein wilder doner slag."
- 53 Ausz noten ruft der wunde man:
"mir hot der () doner nit gethan
zu laid an meynem leibe.
5 salb vird ich von dem Rein her reit:
geschach mir dise arebait
durch willen schoner weibe.
do wolt ich rum erworben han.
wie ser ich des entgiltel!
uns wider fur von eim kûn man
10 – der furt an seynem schilde
ein leben, was von golde rot –:
der slug uns alle vire.
die drey dy ligen laider tot.
- 54 Die drey die kan ich nit verclagn,
wan sie waren fur war nit tzagn.
ich wen, ich sey der virde.
sie werten sich zwar nit gar lang.
5 es ist umb mich auch schir dergang.
leg mir der erd in wirde
also in den meynen munt
– ich pit dich durch gotes ere –,
so lig ich in dem rechten punt.
10 und frag mich, helt, nit mere.
mir thun die wunden also we.
ich pit dich durch den zarten got,
nûn thun mich, helt, nit fregen me."
- 55 "Du darfftz dich, helt, vor mir nit scham.
und sag mir, helt, den deynen nam
durch aller frawen ere
und wie du, helt, nun saist genant.
5 und thun mir deyne wort bekant,
so frag ich dich nit mere!"
"ich haysz von Lone her Helffreich.
mein pruder do lent Garta;
von Meintz ein degn tuguntleich,
10 und Hug von Denmarck zarte:
die drey hot er pey mir derslagn.
und solt ich lenger leben,
ich kunt ir nymer mer verclagn."

(Bl. 102r)

53,2: der] wiederholt. – 53,5: mir Ha] mit. – arebait] areibait.

54,9: punt = bunt (Verband/Ordnung). – 55,8: lent = besitzt als Lehen.

56 "Nun sag mir, helt, zu diser stunt
 – ist dir die warhait icht bekunt –:
 wie hot er eyne leibe?"
 der wunde zu dem rissen sprach:
 5 "so kunen man ich nye gesach,
 geporen von eim weibe.
 wol noch der lenge, die er hot:
 dar nach niemant darf gaffen!
nu wissint, das sins herzen tat
 10 *ist manheit vol gestossen.*
 von recht man in doch schäuchen sol.
 nun wisset, das ein gantzes her
 mit im nit mocht gestreiten wol."

57 Er sprach: "helt, sechstu in ye par?"
 "ja, wir lugten do alle dar
 – nun hot er uns betaubet –:
 sein harnasch lauter und glantz,
 5 sein wer die ist doch alle gantz
 vom fusz pis auf sein haubet.
 sein helm uns in die augen glast.
 den sig must wir verlissen.
 ich kont sein nit plos sehen vast
 10 wen zu den augen kyssen.
 und des nam *ich* do vil gut war:
 in kunten mein augen
 zwar auch nit pasz gesehen par."

(Bl. 102v)

58 "Nun sag mir, tugunthafter man,
 hot er von alter do icht gran?
 das west ich harte geren."
 der wunde zu dem Ecken sprach:
 5 "so kunenn man ich nie gesach,
 als ist der helt von Perren.
 wie mich sein hant verhauen hot,
 sein lob das wil ich preysen.
 von den fussen aufs helmes stat
 10 ist er gantz stahel, eyssenn.
 der frog ich doch geren entpir:
 wan ich von im hor sagen,
 zu hant thut ser graussen mir."

59 Her Eck sprach zum wunden zu hant:
 "helt, er ist dir doch unbekant,
 man kent in pey dem schilde."
 der wunde zu her Ecken sprach:
 5 "so kunen man ich nye gesach
 den von Peren der milde.
 durch got, nun schauet dissem / man!
 ir durfft noch im nit fragen.
 das pest ich euch hie roten kan:
 10 sult euch nit an in wachen
 und lost den degen han gemach.
 anders euch wirt geschehen,
 als uns viren von im geschach."

(Bl. 103r)

56,8: gaffen] *Das Reimwort lautet in den übrigen Textzeugen* genossen. – 56,9-10: *Verse fehlen (ergänzt aus E₂).* – 57,4: glantz] gan'cz. – 57,11: ich E₃] fehlt.

57,10: kyssen = kiesien. – 58,2: gran = Barthaare. – 59,10: wachen = wägen.

60 Her Eck sprach do widder in:
 "ach, helt, du weist nit, wer ich pin!
 ich trag – dastu hie wissest –
 ein vil gut swert in meyner hant.
 5 seint er sich mordes hot gewant
 und ist des so ferflysset:
 fur war ich wil dein recher sein!"
 zu hant sprach der wunde:
 "so sitzet auf das gut ros mein,
 10 das dort stet an gepunden.
 es tregt *euch*, tugunthafter man
 – zu gen ist euch nit johenn –:
 mit reiten kumpt ir in wol an."

61 "Ach, helt, dein rosz sol hie bestan!
 du gnist noch, tugunthaffter man,
 der deynen diffen wunden,
 die dir der Perner hot geslagn.
 5 das wil ich got von hymel clagen."
 do pat er an den stunden,
 das er in recht weist auf das spor.
 in gunt der man erparmen:
 her Eck sas zu nider zu im dar,
 10 het leicht geweint umb den armen.
 her Eck do nyder zu im sas
 und aller seyner freuden
 er do doch gantz und gar vergasz.

(Bl. 103v)

62 Er sprach zu im: "nit, degen starck!
 las dich erparmen schone marck.
 und die dort sten gepunden
 vil hoch dort an den pawmen stan:
 5 losz sie ab, tugunthafter man,
 wol hie zu disen stunden.
 ir heren sein zu todt erschlagn
 wol von dem Pernere.
 das wil ich got von hymel clagn,
 10 vil staltzer degen here.
 schlacht die rosz von euch in dan
 und lost sie essen laub und grasz,
 wan ir bedarf doch sust nyman."

63 Die drew die slug er in den than,
 das virde lisz er punden stan
 do an des pawmes este.
 der wunde wider auf do sach.
 5 aus seyner noten er do sprach:
 "es hot mich manig reste
 getragen also krefticklaich
 zwischen Kollen und Speyer
 und nynder fant man sein gelaich
 10 im Walhen noch in Steier!"
 er gab ims selber an sein hant:
 "es treit euch wol mit kreften,
 des habet euch mein traw zu pfant."

60,6: ferflysset] fer flysset. – 60,11: euch *Ha*] fehlt.

60,12: johenn = gâch. – 61,2: gnist = zu: genësen. – 62,11: dan = tan.

- 64 Her Eck der thet gar tuguntsam.
do verpant er den wunden man:
es was ein degen here.
er weist in recht wol auff das pfat,
5 do er von im gunt schaiden drat
der edel Pere/nere.
her Eck ein urllaub do gewan
wol an den selben stunden
und der vil auserwelte man
10 do schid er von dem wunden
hin noch dem Perner in den than:
do von der degen kune
also grossen schaden gewan!
- 65 Mit sorgen lag der wunde man.
ein zwerglein ging dar lobesan
und froget in der mere.
es sprach: "helt, wer hot dich geschlagn?
5 die warhait saltu mir sagn."
er sprach: "der Pernere:
des hant uns ser verhawen hat.
ja waren unser vire:
die drey die ligen noch laider tot.
10 das sag ich dir gar schire:
wie wol ich doch der virde pin,
es ist umb mich dergangen.
mein leben das wil ye do hin.
- 66 Und noch dem Perner streicht ein helt,
der ist zun pesten ausz derwelt:
er sucht den Perenere.
er ist ein ungefuger man.
5 er lauffet noch im in denn than.
er fundt in harte geren,
wan er an seynem leibe hot
das aller pest geschmaide:
sein prun die ist von golde rot,
10 das wisset ane laide.
fund er den auserwelden man,
ich waisz, das von in paiden
ein herter streit doch wirt gethan."
- 67 Do sprach das tzwerglein lobesan:
"ach, helt, / du solt dich wol gehan
wol hie zu disen stundenn.
ich wil euch des mein traw hie geben:
5 ir sult pleiben pey dem leben.
ich hail euch noch ewr wunden."
do lief der wunder cleine man
gar wunneckleichen palde
pey im in eynem perg in than.
10 es pracht wurtz ausz dem walde.
do mit hailt es den kunen man
pis an den funften morgenn,
das er mocht reiten unde gan.

(Bl. 104r)

(Bl. 104v)

- 68 Als er der kraft an im entpfandt,
 das in gehaillet het sein hant,
 er wolt nit lenger paiden
 und von dem zwerg er urlaub nam,
 5 der ausderwelte lobesam.
 do gundt er danen reiten,
 wan er ayllet pald auf der stet
 wol von der selbenn raste,
 do er sein ros z gepunden het
 10 an eynes paumesz aste:
 "genad euch got von hymelreich!",
 sprach er zu sein gesellen.
 von dan reit der furst lobeleich.
- 69 Das sait uns von Lon Helffereich,
 das die zwen helde lobeleich
 im wald zu samen kamen:
 her Eck und auch her Dittereich.
 5 fur war, sie pede rewen mich,
 ob sie doch schaden namen!
 und also vinster was der than,
 do sie ein ander fünden
 – her Diterich *und* der kune man –
 10 wol an den / selben stunden.
 her Eck der kam dar gegā;
 her Eck der liz do haymen
 also vil guter ros z bestan.
- 70 Der dan der wart durch laucht so vein:
 ir harnasch der gab lichten schein,
 recht als die sunne gunde.
 und so sie kerten in den than,
 5 die zwen degē gar lobesā,
 wol zu den selben stunden,
 do leucht so fein der Hillegrein:
 der was als falsches one.
 Eckes helm hin wider schein:
 10 der leuchtet also schone.
 ir peder licht was wol gethan,
 recht sam zwen vollen mone
 sollten hoch an dem hymel stan.
- 71 Her Diterich maint, der helem sein
 der geb do peder hellem schein,
 der im do laucht so schone:
 er pran recht als ein kertzen licht.
 5 do west er seynes veindesz nicht,
 der im do noch gunt gane.
 er sprach do zu dem hellem sein:
 "wie gar pistú geschonet!
 sellig des hant doch musse sein,
 10 die dich so hot gekronet!
 des wunschet im die zunge mein.
 ie elder du wilt werden,
 ye lichter du wilt geben schein."

(Bl. 105r)

69,9: und E₂] fehlt. – 70,3: sunne E₂] sunde. – 71,5: veindesz] veindestz.

68,12: sein gesellen = seinen toten Gefährten.

72 Do mit het in her Eck ergan.
 also hart lyf er auffs den man:
 wol eynes roszauf verenn
 kam er in seiner prun gezilt.
 5 und wen der halsperg rurt den schilt,
 do hort in der von Peren.
 "ich grust euch geren, west ich doch,
 ob es ewr wille were.
 nun sacht mir, wie ist euch so goch?
 10 nun saget mir die mere.
 und hot euch ymant her gesant?
 wie ser thut ir her lauffen
 noch mir in dyse fremde landt!"

(Bl. 105v)

73 Her Eck sprach do zu hant:
 "mich hot nymant nicht her gesant.
 ich such den Pernere.
 ich hor im aller tugunt jhen
 5 und er solt schone frawen sehen.
 ich sagt im liebe mere:
 das seyn drey konigein, on zil
 gar edel und auch reiche."
 er sprach: "zu Pern sein Diterich vil.
 10 sucht ir her Ditereiche,
 den her *Diterich von Peren lie
 und der do sey sein erbe?
 und den mugt ir wol funden hie!"

74 Und do her Eck her Diterich fant,
 do ruff er uber schildesz rant:
 "nun ker her, degen here!
 auff meynen fussen ich hie stan.
 5 ich mag dir lenger nit noch gan:
 es ist mir harte swere.
 on ros so pin ich komen her
 durch drey her konigine:
 die santen mich noch dem Perner.
 10 der mag an mir gewinen
 die aller pesten sarebat
 und die einz reichen kayssers kint
 an seynem leib getragen hat."

75 "Du host mir laides nit gethan,
 dar umb wil ich dich nit bestan
 in disem walde weiden.
 du pist der aller groste man,
 5 den ich noch nie gesehen han
 pey allen meynen zaiten!
 du reichst auf durch dy pawmen hoch;
 mir das nit wol gefellet.
 zu dir sol mir nit wessen goch,
 10 du habst dich den gesellet
 zu mir, so wil ich zu dir gan.
 sust wil ich danen reiten,
 des ich ein guten willen han."

(Bl. 106r)

72,5: rurt E_2] rut. – 73,5: sehen E_2/e_1] schehen. – 75,10: gesellet] eventuell ein t gestrichen.
 73,11: Diterich] eigentl. Dietmâr (vgl. 221,9). – 75,3: weiden = wîten.

76 "Ach, held, nun ker her an mich!
 und ein vil gut swert das hab ich.
 das machten draw gezwerge
 – fur war das sachen unsz die pucher.
 5 sie wurckten do wonders genuch(r)
 in eynem hollen perge.
 es wart zu Tallentzantrob beschlagen,
 gehert wol in zwelf jaren.
 du machst das swert mit eren tragen,
 10 das sag ich dir fur waren.
 und der des swertesz maister was,
 der macht im paidt, gehiltz und knopf,
 gar laüter als ein spigel glasz:

77 Mit goldt umb wunden pey der hant,
 sein knopf der ist ein jochant.
 sie machten im ein schaiden
 und rot gulden sein im sein schal
 5 und pey dem reyffen hin zu tal:
 der langt sein enckel peyden.
 es wart gepogen und beslagen,
 geziret mit den henden.
 zun Kollen wart es hin ge/tragen.
 10 sint hotz zu mangel enden
 mit grossem wunder ye gemacht
 zu Tragant in dem lande:
 und do wart es erst gar vol pracht.

(Bl. 106v)

78 Und also lang was es verholn.
 und das vil gút swert wart gestoln
 von zweyen argen dibenn
 – das waren zwey wilde gezwerck –:
 5 mit listenn kamensz in den perck.
 dem kong Weigant von Yban
 dem prochten sisz zu eyner gab.
 der kund des wol behalten,
 das es von gute nit nam ab:
 10 mit streit *nie* wart verschalten,
 pisz das sein sún wart zu eim man.
 ach got, was kuner helde
 do yren tot namen do von!

79 Greim leibe es zum erst versert.
 den held Gabein es streiten lert,
 do er erst streitenn wolde,
 do er den rissen grosz erschlug
 5 – er thet im laides gar genug –,
 als er von rechte solte.
 er gab es do gen Gochereim
 durch seynen uber müte
 do den vil edeln konigein."
 10 Eck sprach: "wol her zu gute
 ist es dir kumen in den walt.
 die schaid von rotem golde leucht
 und ist manges tages alt."

76,5: genuchr] aus genug verbessert. – 78,5: kamensz Ha] kamesz. – 78,10: nie E₂] mer.

76,3: draw = driu (drei). – 76,4: sachen = sagen. – 76,9: machst = magst. – 77,4-6: sinngemäß: und aus Gold sind die Schalen (aus denen die Scheide zusammengesetzt ist), vom Ring oben bis hinunter; sie (die Scheide) reicht ihm (dem Träger) bis zu den Knöcheln (vgl. Br). – 78,10: verschalten = ruiniert.

80 Er sprach: "helt, wiltu mich bestan?
den helm, und / den ich auf han,
den wirckt Willant mit siten
– in sant ein konick her uber mer,
5 er facht ein konickreich mit der wer –;
guldein ist er an mitten.
nun losz dir von dem helm sagn,
ob dich dar nach belange.
er ist so maisterlich beschlagen.
10 guldein sint im sein spange,
dar in verwurckt ein wurmesz schal.
wie vil man swert drauf schlechte,
do von gewint er doch kein mal.

(Bl. 107r)

81 Er ist als ein adamant.
in wurckt ein Krych mit seyner hant
maysterlich, als er wolte.
er ist on alle missetat.
5 ein Krich in umb fangen hot,
das er laucht in dem golde.
das ich dir sag und das ist war:
er ist gar schön on mossen.
zwelff mayster wol ein gantzes jar
10 do ob dem helm sassen:
ir lon der was so wol gethan.
vonn keyner hande woffen
wirst nit wunt, kuner man.

82 Dye prun und auch das vil gut swert
das ist manck reicher koste wert:
du sagst keins nye so gute.
die prun ist alles falsches losz:
5 die ring sein guldein, vinger gros,
geheret mit tracken plute.
dy schaidt – und do das swert in laidt –
die ist von Karallander.
es ist das pest in dyser zait:
10 gesendt von Allexsander.
sein cling span ist einsz greyffen horn.
wiltu / nit mit mir vechten,
dein er ist gantz und gar verlorn!"

(Bl. 107v)

83 "Held, umb dein dinck pin ich dir holt.
ich sig wol, das dein prun ist goldt:
dar in losz dich nit preysen!
du host mir doch kein laid gethan:
5 dar umb wil ich dich nit bestan!
die mein die ist von ayssen:
dar umb so losz mich dinen dir.
ich wil dir wol entreiten
– du stest zu fussen hie vor mir –,
10 ich wol den dein erpeyden.
yedoch so stet es dir nit wol,
das ich so unverschuldet
dein straffen hie verdulden sol."

80,3: wirckt] wirck. – 80,6: mitten] mittein. – 81,2: wurckt] wurck. – 81,7: war Ha] er. – 82,2: manck reicher Br] marckreicher. – 82,8: Karallander Ha] karallauder. – 83,12: unverschuldet Ha] ver schuldet.
80,11: schal = *Hirnschale*. – 82,3: sagst = *sâhest*. – 82,11: cling span = *vlcht.*: *Schwertgriff*. – 82,13: er =
êre. – 83,2: sig = *sehe*. – 83,10: erpeyden = *warten*.

- 84 "Mein ortpant ist ein rubein gut,
das allen kongen schaden thut.
mich kan nymant gewinen.
wie vil ich vor gefochten han,
5 so versert mich doch nye kein man
an allen meynen sinen."
"seint dich niemant gewinen kan
und ich dar zu gedechte,
so wer ich doch ein thoret man
10 und das ich mit dir vechte!
ich het es yntzunt leicht gethan.
seintt ich das hon gehoret,
so wil ich es peleiben lan!"
- 85 "Nun losz dir von dem swerte sagen:
das ist so maysterlich beschlagn
und auch gar wol zum pesten.
mit namen ist es Sachs genant,
5 in allen landen gar wol derkant.
kein helm wart so vesten,
man schrit / in do mit als ein swan",
sprach Eck, der degen reiche.
"nun streit mit mir, du werder man,
10 so recht gar lobeleiche!
gewinest dusz mit deyner hant,
dich furchten alle konige
und die doch ye gewunen landt."
- 86 "Seint das dein swert ist also gut,
das allen kongen schaden thut
mit seyner scharffen schnaiden:
ich het es erst vil leicht gethan.
5 nun ich dein wort gehoret han,
so wil ich dich vermaiten!
seint das mans durch die helem schlecht
und ich dar an gedencke,
so het ich meyner sinn nit recht,
10 das ich mich lis gekrencke.
so machet ich mir selber lait!
ich wil mit dir nit vechten.
und das sey dir fur war gesait!"
- 87 "Nun steig her nider auff das landt,
so wirt dir hohes lob bekant.
ich sag dir libe mere.
do mit dein hertz wirt freuden vol."
5 "ja hersch ich auff meim ros z gar wol",
sprach do der Pernere.
"ich kum aber auf die erdn nicht;
ich thun wol pessers vinden.
ist, das dir lib durch mich geschicht,
10 den hellem mustu ab pinden,
pisz ich vernym die mere dein.
hie hort uns anders niemant
den got und die walt vogellein."

(Bl. 108r)

84,1: ortpant] orpant.

84,11: yntzunt = iezunt. – leicht = vielleicht. – 85,7: swan = swam (Schwamm). – 86,7: schlecht = sleht (schlägt).

- 88 "Ich sag dir nicht als umb ein har
auch selber / dar umb hie fur war:
ich wil von hynen keren!
dein hohes lob was worden grosz:
5 das wil ich ymer machen plos,
wo ich hin zauch so veren,
also dastu dich nymer mer
zu helden darfst gleichen!
du kanst erwerben doch kein er:
10 du magst dich schanden reichen!
du magst wol hayssen Ditereich,
aber dem vogt von Peren
dem tustu fur war ungeleich!
- 89 Wie pistu hie so gar verzagt!
pistu der, von dem man wunder sagt
vor allen schonen frawen?
5 mich sant noch dir in dise lant
die drey kongein so hoch genant:
die magstu geren schawen.
die sein inn meyner pfleg altag
und warten meyner mere.
10 wen ich den frawen von dir sag,
mich floch der Perenere,
so ist dein lob den gar do hin
und laúget denn her Fassolt,
der dich nun lobt mit clugem synn.
- 90 Fassolt hot dich gelobet vil.
das ich nun wider sprechen wil
hie fur pas ymer mere!
5 gewunstu, helt, ye manes mút
oder wiltu vechtenn umb ein gút,
das sag mir, degen here.
wan man dir ye das peste jach,
wo ich dich horet nenen."
10 her Eck gar zornicklichen sprach:
"wiltu des nicht erkennen?
vil manger wirt noch wann / gelobt
und etlicher noch liebe.
ich mein, die welt wol halbe dobt."
- 91 "Seint Fassolt hot gelobet mich,
ach, reicher Krist, so pit ich dich,
das im sein lob herhelle.
5 ist, das man von mir wunder sait
so wait durch alle kristenhait,
sein lob wirt also snelle.
kein lob sein lob derjachen mag.
ich lobt in gern von grunde,
das *im wer* taussent jar ein tag.
10 das ich in loben kunde,
das sol er mir getrawen wol.
ich wil seinn nit vergessen,
wo man die held nun preysen sol."

(Bl. 108v)

(Bl. 109r)

91,9: im wer *Br*] wer jm. – 91,10: loben] lobe.

88,6: zauch = ziehe. – 88,10: magst = machst. – 90,11: wann = wân (vgl. 4,11). – 91,7: derjachen = erja-
gen.

92 "Seint ich von dir geschaiden pin,
 ach, helt, nun merck den meynen sin:
 ich wil lieber hie sterben.
 owe, das ich begraben wer!
 5 mich zwingt mein fraw, die konigein her.
 ich kan nit lob erwerben.
 unsellig mûsz er ymer lebin,
 der dein lob hie thut rûmen.
 dem tauffel sein sie gar dergebin,
 10 der mich her sant dar umen!
 sol ich mein vinden hab verlorn?
 das du so gar ein zage pist,
 ich het selber dor fur geschworn."

93 "Dor umb mustu es haben scham!
 gewunstu, helt, *ie* ritters nam,
 war umb fluchstu mich danne
 oder war umb schiltzt du dye fart?
 5 wer ich als du in frawen art,
 ich wolt die redt pas kennen.
 was ich in frawen dinst ye laidt,
 das thet ich willichlichen",
 also sprach do der furst gemait.
 10 "du schwächst dich frevellichen.
 was ist dir streites gen mir not?
 uns zwen geschaidet niemant,
 sprich ich fur ware, den der tot."

(Bl. 109v)

94 Her Eck gar zornicklichen sprach:
 "nun het ich geren gut gemach
 und kunt ich es gefügen.
 nach dir ich vil gelauffen han,
 5 gelaub mir, auserwelter man.
 des losz dich, helt, benügen
 und gestee mir noch streites pey
 durch aller frawen ere.
 und er die werden kongin drey,
 10 das ich nit von dir kere.
 ach, helt, thu stant hie streites mir!
 das mich got musz erfellen
 und das er kum zu hillffe dir!"

95 "Ach, helt, du wilt nit geren leben,
 seint du mir got zu vor host geben,
 des wol ein her entgulte.
 er slug allein wol taussent man,
 5 wie er harnasch nye an gewan.
 von recht man mich, helt, schúlde,
 bestunt ich dich nit auff sein trost.
 got setz ich es zum rechten,
 das ich umb dein goldt rot durch g/ost
 10 nit mit dir wolt hie vechten
 und auch durch alle reyne weib.
 und hie / durch got von himel
 so wil ich wagen meinen leib!"

(Bl. 110r)

92,1: seint] sein. – 92,7: mûsz] müstz. – 93,2: *ie Ha*] *hie*. – 93,3: fluchstu *Br*] fleuchstu. – 93,4: schiltzt]
 schiltz. – 93,10: schwächst] schwescht. – 95,9: glost *Br*] gost.

92,13: dor fur = dar vür (*dagegen*). – 93,5: art = *vlicht.*: Zucht/Dienst (*E*₂: den vrowan zart). – 95,3: her =
 Heer. – 95,6: schúlde = *schelten würde*.

96 "Ersteich her nider auf das lant
 – so wirt dein lob noch pasz bekant –
 durch aller frawen ere
 wol von dem ros z her auff den clec.
 5 mir wardt noch streiten nye so wee."
 des antwurt im der here.
 mit zuchten sprach her Ditereich:
 "dar umb darfestu nit sorgen:
 ich streit mit dir so degentlich.
 10 und peid piz an den morgen,
 so peitz ich zu dir auf den plan.
 und wie den got von himel wil,
 sol es mir al hie ergan."

97 Her Ecken was zu () streiten ger.
 er sprach zum Perenere: "wol her!
 ich dir mein vor gab sage,
 sol dir versmohen nit von mir:
 5 al haylligen hellfen dir!
 wie pistu so gar ein zage
 und wiltu mich streites bestan!"
 do sprach der Perenere:
 "ach, her, die nacht sayget an!
 10 gelaubet mir der mere
 – und paid piz an den lichten tag –:
 ich laid von awrn henden,
 fur war, was mir geschehen mag."

98 "Du mutest, das ich paide dir.
 das saltu wol glauben mir:
 pistu der Perenere?
 dor an ich noch grosz zweiffel han!
 5 gelaub mir, auserwelter man,
 das wer mir harte swere.
 und das du / werst ein ander man,
 das las dich heint vor sehen",
 sprach Eck der degen lobesan.
 10 "mir wurd gross lait geschehen.
 ich losz mich sehen noch pey tag
 und das ich pin her Ditereich:
 was mir dar umb geschehen mag!"

99 "Sol ich den paiden an den tag,
 nit wol ich das erzauchen mag",
 sprach Eck, der degen here.
 "wie we das meinem hertzen thút!
 5 es print vor gir recht als ein glut
 und múet mich gar sere
 des, das dein hohe wirdickait
 wilt haint an mir versmachen.
 das ist mir haut und ymer lait!
 10 wilt mich lon freút entpfahen,
 so erpeitz zu mir auf den plon."
 den noch der vogt von Peren
 vor Ecken umb reit in den than.

(Bl. 110v)

97,1: zu] wiederholt.

97,9: sayget = siget. – 97,11: paid = beit (warte). – 97,12: awrn = iuwern. – 99,2: erzauchen = erziugen.
 – 99,8: haint = hint (heute Nacht). – 99,9: haut = hiute.

100 Her Diterich vor im ume rait.
 das was her Ecken also lait.
 "ich flech dich dollost mere!
 nach dir ich vil gelauffen han,
 5 gelaub mir, auserwelder man.
 wie müet ir mich so sere!
 die auserwelte sarabat
 die gaben mir die frawen
 – und flihen dir gar ubel stat –:
 10 du mogst sie geren schawen,
 die mich zu kempffen habn derwelt.
 noch erpeytz von dem rosse
 zu mir, du tugunthaffter helt!"

101 Die sune do zu riste gie.
 her Eck der sprach: / "pistu noch hie
 oder pistú mir entrúnen?"
 "sie, nain", sprach her Ditereich,
 5 von Pern der fúrst gar lobbeleich.
 "ich verlur er und wunnen.
 ich kom von meynem rosse nicht
 pisz an den lichten morgen!
 was mir dar umb von dir geschicht,
 10 des hab ich cleine sorgen,
 pisz das uns leucht der lichte tag:
 so peitz ich zu der erden,
 ob es nit weger werden mag."

(Bl. 111r)

102 Her Eck der ruft in aber an:
 "du solt got dir zu hilffe han:
 von hymelreich sie paide,
 dar zu die libste muter sein!
 5 der tauffel sey gehilffe mein,
 das ich nit von dir schaide!
 und die magstu auch haben gern",
 sprach Eck gar zornicklichen.
 "ir paider hilff wil ich entpern,
 10 gelaub mir sicherlichen!
 du soltz nemen fur taussent man.
 ich wil nit anders piten
 und wiltu mich mit streit bestan."

103 Do mit so sprach her Ditereich:
 "ich verwig sein ungeren mich
 des reichen Cristus húlde.
 ich weisz, was ich dir hab gethan,
 5 das du mich nit wilt reiten lan,
 das ist gar on mein schulde.
 nun hab ich doch von dir vernumenn",
 also sprach der von Peren,
 "der tauffel dir zu hilf sol komen.
 10 durch got so vicht ich gerenn
 und durch dy lieben muter sein.
 durch reyner frawen ere
 so wag ich noch das leben mein!"

(Bl. 111v)

100,10: mogst *Ha*] most. – 102,1: ruft] ruf. – 103,2: verwig] ver wiig.

100,3: dollost = dâlest (*letztlich*). – 101,13: weger = wæger (*besser*). – 102,5: tauffel = tiuvel. – 103,2: verwig = verzichte. – 103,4: weisz] implizite *Negation*.

104 Erst peitz her Ditereich auff das grasz
 – her Eck schir zu im komen was –,
 das rosz het er an pundenn
 vil hoch an eyne pawm hin dan.
 5 her Eck liff auf den kúnen man.
 "erst hab ich dich hie funden
 hie pey mir auf der erden stan!
 du magst mir nit enttrinen:
 das rosz hab ich dir tewr gethan!
 10 nun sig die koniginen:
 du múst die frawen mein ye sehen!
 und thustu das nit geren,
 so musz es doch fur war geschehen."

105 "Nun was dir nye so genodt zu mir.
 ach, held, das wil ich sagen dir",
 sprach do der Perenere:
 "wie dunck ich euch so vinger zam?
 5 nun pin ich weder krúmp noch lam!
 ich ler euch leicht dye mere,
 die ir den frawen sullet sagen:
 die mag ich euch gar wilde!
 mein dinst der sol euch nit behagn."
 10 do greyf er noch dem schilde.
 vill schir hub er sein swert entpar:
 do von under gantzem helem
 ein prun zutrannet war.

106 Her Diterich thet auch das sein.
 sich verkert peyder hellem schein
 wol von ir peder schnaiden,
 die von in peyden wurn geslagen.
 5 sie / wúnschten peid, das es solt tagen.
 das licht das thet sie nit maiden:
 das ging von paiden hellmen schon.
den risen des beduhte,
 das alles licht wer hin gethan
 10 und in eyn naws lauchte.
 do versniden sich die zwen mann.
 ye vester sie do vachten,
 ye mer es ob in pran.

107 "Nun hore, held, gestee du mir.
 das selb das wil ich auch thun dir",
 sprach doch der Perenere.
 "ich hon gefochten also vil!
 5 fur war ich dir das sagen wil,
 du stoltzer degen here:
 von vieren pin ich worden wundt,
 das ich nit mer mag streiten,
 du wollest den zu disser stunt
 10 pisz an den morgenn paiden,
 wan ich dir nicht entweichen mag.
 durch aller frawen ere:
 so peid pisz an den lichten tag."

(Bl. 112r)

104,1: peitz] peitz. – 105,13: zutrannet Ha] zu trawent. – 106,8: Vers fehlt (ergänzt aus E₂). – 106,13: mer Ha] men.

104,9: Das Pferd habe ich dir abgewonnen. – 105,1: genodt = dringlich. – 105,8: mag = mache.

108 Her Eck der sprach: "des pisz gewert,
seint du des host von mir pegert.
und legen wir unsz slaffen."
"das thun ich", sprach her Ditereich
5 mit schonen züchten tugentleich.
her Eck schrey laut: "woffen!
und wie sol ich mich lon an dich?
du mochst mich leicht erstegen."
"ach nayne, helt", sprach Ditereich,
10 "ich wil mein traw nit prechen.
ich must mich sein doch ymer scham!
ja kent man also weiten
von Peren doch den werden man."

(Bl. 112v)

109 Her Eck der legt sich fur den man.
her Diterich sein hutten gan
mit also guten trawen
ein wenig uber mitten nacht.
5 "ach, helt, stee auf, ich han gewacht
und losz es dich nicht rawen.
ich hab gar wol gehutet dein
und dir dein leib gelassen.
also saltu auch hutten mein:
10 das stet dir wol zu massen.
durch dein er, ritterlich in not,
so saltu auch mein schonen
als durch den hoch gelobten got."

110 Her Diterich legt sich fur den heild,
den die frawen heten derwelt
zu eim rechten vechtere
und im den preysz heten erdacht.
5 es wardt im vil zu laid gepracht
und was im hart swere.
wol fur den ritter er do sas.
Eck wacht und schrey laut: "woffen!
owe, wie lang ist haint die nacht!
10 wie lang sol er noch sloffen?
krancker Diterich, gesegen dich Krist!
awe verfluchter morchen stern,
ay, wie lang du haint aussen pist!"

111 Her Diterich in sorgen lag.
her Eck sein nit mit trawen pflag:
er weckt in gar unsusse.
"ich hort ye fur her Diterich sagen,
5 er wer des lobes nit ein zagen!"
er stysz in mit eym fusse,
das im das plut zu munt ausz schosz
und flosz uber / sein prune.
er Diterich das gar ser verdrosz
10 und sprach: "pistu so kune,
helt, gewunstu ye ritters nam,
so salstu dich des stosses
fur war doch hawt und ymer scham!"

(Bl. 113r)

110,1: heild] *nicht ganz deutlich*. – 110,8: ist Ha] *fehlt*. – 111,11: gewunstu Ha] *gewinstu*. – nam Ha]
man.

108,8: erstegen = erstechen. – 111,9: er = hër.

112 Her Diterich sprang auff uber macht:
 seyn swert er in sein hende pracht,
 den schilt begunt er fassen.
 5 und noch dem swert greyff er zu hant.
 do von dem kunen weigant
 sein prune gunt nassen
 von Ecken swert, das was so gut:
 es snaid die ringe sere.
 her Diterich was unbehut,
 10 seins leben wer nit mere.
 sein swert zu paiden henden nam:
 von ungefugem zoren
 slug er her Ecken freysslich grann.

113 Do must ein herter streit ergan.
 es dorft ein zaghafter man
 halt nit gar wol an schawen.
 5 sie traten do vil mängen pfat;
 niemand nye pasz gefochten hat:
 das was durch schone frawen.
 her Ecken schrit die ryngen gros
 her nyder auf die erden.
 10 vor iren fussen wart es plasz
 recht als in eyner hende.
 so gar vertreten wart das grasz,
 das nymant kont erkennen,
 ob ye grasz do gewachsen was.

114 Gen tag sungen die vogellein.
 her Ecken hellm und Hillegrein
 die vogel uber clungen
 und dachten nit an ir gesanck.
 5 ir streit in dem walt ercklanck,
 ruchten nit, was sie sungen.
 des wurten zwen gesunde man
 von slegen wol zu toren.
 das plute von dem haubde ran
 10 zu nassen ausz, zu oren,
 das es in durch den hellem ran.
 sie fillen paide nyder:
 ir keyner sich nit wol versan.

115 Ir ruen das wert nit gar lang.
 do hort mann mer der schelle clang,
 do sie zu samen sprungen
 und prachten mer den alten hasz.
 5 erst wart doch nye gefochten pas,
 gestossen und gedrunge.
 si vachten von den lauten dan,
 das sie do niemant weste,
 recht als ein wi/der doner schlag
 10 do von dem hymel gleste
 und der verwustet wol ein lant.
 und erst geraw den Perner,
 das in der Ecke ye gefant.

(Bl. 113v)

112,5: kunen] kune. – 113,4: mängen] magen. – 115,1: lang] langt. – 115,2: clang] clangt. – 115,9: wil-
 der] wider.

112,13: grann = zu: gram. – 113,9: plas = blôz. – 115,7: lauten = liuten.

- 116 Her Eck und auch her Ditereich
 sie fachten pede degentleich,
 do sie pey ander gingen.
 si theten an ander lait,
 5 als uns die obentawre sait:
 sie ped schaden empfangen.
 ich waisz, das sie sich schieden nie
 den mit vil difer wunden.
 das faúr do ausz dem hellem gie,
 10 das sich die este entzunden,
 das man den walt beseng/et sach.
 ein rauch hoch ausz den pawmen
 recht als ein dicker nebel prach. (Bl. 114r)
- 117 Hie mit laucht in der lichte tag.
 der Eck thet ein herten slag
 wol durch den leben rote,
 den her Diterich trug vor der hant.
 5 von Peren dem kúnenn weigant
 sein golt das wart verschrote.
 her Eck hub auff in hohem mut
 sein swert zu paiden henden:
 er slug im durch den schilt so gut
 10 vil gar pisz an das enden.
 "nun sich die konigein mit nam!
 das du dich mein erwerest,
 des must ich mich doch ymer scham."
- 118 Der Diterich weigen do began.
 und des zwanck in der kune man
 mit manig differ wunden.
 her Eck, der kune degen palt,
 5 der swang sich noch im in den walt:
 er het in schir gefunden.
 die pawm er reret auf das grasz.
 der edel Perenere
 – man sait uns, das her Eck erst was
 10 erzurnet also sere –
 do must er waichen von dem man,
 das er pey seynen zaiten
 gar selten oder nye het gethan.
- 119 Dye sune aus dem himel gie.
 sie wonten pey ein ander ye.
 Diterich het kein schilt mere:
 do must er waichen von dem man,
 5 do er den walt sach dicke stan.
 erst ging es an die ere.
 her / Eck der slug die este hin than
 hin auff den Perenere,
 das sie do lagen auff dem man,
 10 als er uber hagt were.
 er het in geren dick erfalt,
 do schirmten in die pawmen:
 sein schilt das was der grúne walt. (Bl. 114v)

116,5: obentawre] obetawre. – 116,9: dem] deem. – 116,11: besenget] besengget. – 117,1: laucht] lauch.
 – 117,5: dem] den. – 119,12: schirmten *Ha*] schirmet.

117,3: leben rote = *Dietrichs rotgoldenes Schildwappen* (vgl. 53,10-11). – 118,1: weigen = wichen. –
 119,7: than = dan.

120 Her Diterich weichen do began
 und das inn zwang der kune man
 mit sigehafftem streiten.
 her Eck der was hert als ein stein;
 5 Diterich kunt sein nit uber haben sein.
 Eck slug in auf die waiten.
 "ich han dich ausz den esten pracht;
 noch sich die konigine!
 tustu des nit, ich hab gedacht,
 10 ich zwing dich sein mit sinnen.
 du must die frawen mein ye sehn.
 und tústu des nicht geren,
 fur war, so mús es doch geschehn."

121 Ir peder strait was kreffticklich.
 her Eck der nam mer kraft an sich,
 do er streiten begunde.
 und die zwen auserwelten man
 5 sie lieffen an ein ander an
 ausz yres hertzen grunde.
 her Diterich gab im eynen slack
 und das her Ecken dauchte,
 es wer kumen sein jungster tag.
 10 Eck von dem slage straüchte
 und den vergalt er im woll wider.
 doch must er zu der erden,
 her Ecke, fallen nyder.

122 Her Eck sprang auff: "númerdum!
 wan ist dir dysse krafft her komen,
 das du mich host erfolte
 von deyner werden ritterschafft?"
 5 her Eck hub auf sein swert mit krafft.
 er sprach: "du magst mich alte."
 er slug her Diterich auf sein hut
 wol zu den selben stunden
 und dasz dem fursten do sein plút
 10 ser von im flyssen gunde(n).
 Hilgrein wart vinster als die nacht
 – der hellem der lisz sein lauchten –:
 er was mit plut gar ser verdacht.

123 Erst facht her Diterich one trost.
 er went, seyn hilf die wer derlost,
 die im got sende wolte.
 do must er weichen von dem man,
 5 das er vor selten het gethan.
 vil wunden er verdolte;
 des mocht er haben keynen sun.
 wo sach man ye zwen degenn
 ein also herten streit hye thun?
 10 sein ros z das gúnd sich ser wegen
 – es sach seins heren ungemach –:
 es slug umb sich gar sere,
 das es ir keynenn nyndert sach

(Bl. 115r)

121,12: doch *Ha*] do (*E₂/e₁*: iedoch).

122,1: númerdum = *Ausruf, der auf (in) nomine domini zurückgeht*. – 122,6: magst = machst – 123,7: sun = suone.

- 124 Noch mer den rosses lauffe wait.
 "ich thun dir hawt gar lange zait!",
 sprach Eck ausz seynem zoren.
 "hawt fru, do es begundt zu tagen,
 5 het ich dich wol zu tod erslagen.
 nun pistu der verloren!
 des hab dir hie dye trawe mein:
 es nohet deynem / ende. (Bl. 115v)
 du must sehn die kongein!
 10 gib dein swert ausz der hende."
 er sprach: "es mag doch nit geschehn!
 du must mich ee schlagen zu tot.
 sie sullenn mich nit lebendig an sehen."
- 125 Her Eck sprach mit zoren das:
 "so wollen wirs versuchen pas.
 du kanst dich nit gefrysten!
 du stest vor mir in krancker wer:
 5 ich pin mit *streit* gen dir ein her;
 du kanst mirsz nit verlisten.
 ich thun dir laides gar genug;
 das kumpt dir nit zu gute."
 do mit er auf den fursten slug.
 10 er sprach aussz freyhem müte:
 "was mainstu, das ich such pey dir?
 du saist lebendig oder tot:
 fur war so mustu volgen mir.
- 126 Ich zwing dich uber deynen danck!"
 Eck schryt im aber ein wunden lanck.
 "wer sol dich dollost flehenn?"
 dye sleg die wurden silber far,
 5 das plut verschutet also gar:
 ungemach gund im geschehen.
 peidenthalbt durch die prune reich
 so kam das plut gedrunge.
 wo man sait, das her Ditereich
 10 kein lebes kraft geschwungen,
 do meret sich des fursten macht.
 er sprach: "du kanst doch nymer mer
 gesigen hawt pisz auff die nacht."
- 127 Er sprach: "wer hot dir das gesait
 – das wer mir / hawt und ymer lait!
 das sprich ich so frevelichen –,
 ich kunne dir nit angesigen?
 5 des must du tot vor mir ligen!
 die konigine reichen
 die müssen dich gepunden sehen
 gar schir von meynem leibe(n).
 kein schonung sol dir mer geschehen!
 10 wie lang wilt du es treiben?
 mein traw ist doch der kongin pfant,
 das ich dich fur gefangen
 gen Gochrim mit mir in das lant."

125,5: mit *streit* E_2/e_1] nit. – 126,13: gesigen] gegesigen.

126,4: sleg = die Beschädigungen an der Rüstung. – 126,9-11: Der Sinn ist vielleicht, dass Dietrich auf den Vorwurf der Kraftlosigkeit mit neuer Stärke reagiert (bessere Lesart in E_2).

128 Do sprach sich von Pern her Ditereich:
 "ach, helt, ich sag dir sicherleich,
 ich furcht dich also cleyne:
 ich dorst dein taussent wol bestan!
 5 es kunt mir nymer misseگان,
 hulff mir núr alters eyne
 der, den du mir zu vor host gebin
 – ich frew mich seyner dinge –:
 der wirt noch fristen hie mein leben.
 10 liz er mir misselinge,
 das wer mir durch den gelauben lait!
 ich trost mich seyner dinge,
 von dem man vil der wunder sait."

129 "Gottes wil dich nit frysten kan!
 ich gesach nye so kunen man,
 ich dorst wol mit im streiten,
 ich trawt im einig angesigen.
 5 des mustu tot hie vor mir ligen
 gar schir in kurtzen zaiten.
 ich hort, dich loben alle man.
 das hab ich wol empfunden,
 das ich dich nit bezwingen kan
 10 mitt / manger tiffen wunden.
 doch mustu ye mein frawen sehen!
 und thustu das nit geren,
 fur war, so musz es doch geschehen."

(Bl. 116v)

130 "Seint dein frawen noch mir ist wee:
 wil es got, es mag nit ergee!",
 sprach aber der von Peren.
 "wan gotes hilf und auch sein trost
 5 hie gar vil mangel man erlost:
 mocht ich so sellig weren! –
 nun hilf mir, genad reicher got,
 wan ich dir wol getrawe,
 das ich so gar nicht werdt zu spot
 10 vor im und seynen frawen.
 ich pit dich, susser Jhesu Crist,
 und losz mich des genissen,
 here, dastu mein vor gab pist!"

131 Ach, here got, nun hilf mir
 – wan ich des wol getrawe dir –,
 das ich mug auff in hawen.
 des frawt mich nit einsz hores preit:
 5 er thut mir hawt das groste lait
 und wil mich seynen frawenn
 doch () gefangen furen hin!
 her got, durch dein genode
 und thun mir deyner hilf fe schein
 10 und das er mir nit schade
 und durch die lieben múder dein.
 nun hilf mir, hoch gelobter got,
 wol durch den lieben willen dein!

- 132 Maria, muter, reine magt,
wol durch dein hilf ich nie verzaget:
du must mir gunen schone.
was ich pey allen meynen tagen
5 preisz / unde ere mocht erjagen,
das ist gen dem ein krone.
nun hilf mir, genad reicher got,
das sich mein krafft musz meren
und das ich kum von im ausz not
10 mit ellentlichen eren:
so hastu mein leben wol dernert.
er ist der welt so gar ein schawer
unnd wo er in dem landt umb vert."
- 133 Wol umb sie schwebt von plut ein pach.
der Eck gar zornicklichen sprach:
"das wisz, du degen kune,
du kanst mirs nit gelegen ab,
5 wan ich das wol von krefft hab.
ich schlach dich auf die grüne,
des kanstu dich doch nit erwern:
ich fur dich behende."
her Eck der gundt sein swert ser pern
10 auff Diterich den ellende.
er schrit im aber ein wunden lanck
und das das plut vom swerte
uber den seynen hellem spranck.
- 134 Her Eck der sach des Perners plut.
er sprach durch seynen uber mut
und ausz grossem grymen:
"dergib dich, helt, wan es ist zait!
5 dein leben auf der wache lait:
must volgen mir meyner stymmen."
ach, wie ser muet das Ditrich,
das her Eck ser thet schallen!
er sprach: "mein hertz ist frawdenreich!
10 der sig ist mir gefallen,
do hab ich keynen zweiffel an.
ich wil mein leben ernern,
das dein das mus hie bestan!"
- 135 "Nun han ich zweyer hande wan",
das sprach der tûgunthafte man,
her Diterich von Peren,
"das ich fluch, so mocht ich genessen.
5 doch mocht ich dir mit streit pey wessen,
ich bestundt doch recht geren.
nun hab ich dyffer wunden vil,
mein kraft ist worden cleine.
ist, das mein got vergessen wil
10 und du mir alters ayne
mit streiten hie gesigest an:
ich mein, ich hab es weger,
seint das ich got zu vor gab han.

(Bl. 117r)

(Bl. 117v)

132,7: reicher] reich er. – 133,2: Eck] heck. – 133,11: schrit] schirt. – 134,1: der] undeutlich.

132,6: krone = *vlicht.*: *krone* (*Geschwätz/Nichts*). – 132,12: schawer = *schûre* (*Verderben*). – 133,4: ge-
legen ab = *abwenden*. – 133,8: fur = *vûere* (*gefangen wegbringen zu Königin Sébure*). – 134,5: wache =
wâge.

- 136 Und wil er nun genessen mein?
 ich traw got, es mug nit gesein,
 das im doch sul gelingen.
 sol ich dir siges do verjehen
 5 und auch dein schone frawen sehn?
 noch hab ich zu got dingen.
 got in dem hymel ist so gut,
 let des mein sel genysen.
 wie fastu nun das rote plute
 10 sichst von mein wunden flissen,
 do mit begossen ist der clec.
 und wolt got mein vergessen,
 fur war, das thet mir ymer wee."
- 137 Do sprach zu im her Eck, der degen:
 "ich hab mich grosser hylf verwegen
 – des ich vil leicht entgilte –:
 got und der lieben muter sein.
 5 der tauffel ist der helffer mein.
 under helm und / under schilte
 so kanstu mich gewinen nicht
 wol durch mein gute ringe.
 ist, das () die seld dir hie geschicht
 10 und das dir sol gelinge,
 so wirt dein lob fur pas so gros.
 ich weisz in aller weite
 mit streiten nynder dein genosz."
- 138 "Seint das dein kraft ist also gros,
 des nyndert lebet dein genosz",
 sprach aber der von Peren,
 "so wil ich sein kein laster han,
 5 soltu den preisz an mir began.
 das ist mir harte swere(n),
 das ich den streit hub mit dir an.
 wo thet ich hin mein sinne?",
 sprach do der tugunthafte man.
 10 "ich kan doch nit gewinne
 mit meyner ellenthafften hant.
 was ich auf dich gehawe,
 so pistu herter den ein steine want."
- 139 Gait dir der teuffel den gewalt,
 das du mich fellest also paldt
 wol hie zu dissenn stundenn,
 das ich dich nit gewinen kan
 5 mit mangenn streichen so freyssan
 und ich so vil der wunden
 von deynem swert entpfach, fur war,
 und ist dein prun so stete?
 und solt ich leben taussent jar
 10 und ich ein sulch prun hete
 an meynem leib zu aller stunt:
 von keyner hande waffen,
 ay zwar, so wurd ich nymer wundt!"

(Bl. 118r)

137,9: das] das dir. – 137,11: lob] loob. – 137,13: nynder] nyder. – 139,8: ist Br] eck.
 136,8: let = lâz. – 136,9: fastu = vaste du.

140 Eck sprach durch seynen iber müt:
 "wie wee / es deinem hertzen thut:
 du must mit mir von hinen.
 des wil ich dir fur war hie jhen:
 5 du must doch meyne frawen sehen,
 die edlen konginen.
 ich hor dich loben fur alle man:
 des hab ich wol entpfunden,
 das ich dich nit bezwingen kan
 10 mit manger tiffen wunden.
 doch müstu mir des siges jhen.
 und thustu das nit geren,
 fur war, so musz es doch geschehn."

(Bl. 118v)

141 "Und musz ich dir des siges jhen:
 das ist mir vor niemer geschehn
 pey allen meynen tagen",
 also sprach do her Ditereich,
 5 von Peren ein furst gar lobeleich.
 erst begundt er in fragen:
 "ich hor ye ein helde sagen
 – das ich in nit derkenne,
 das wil ich got von hymel clagen –,
 10 er thut so grossen preysz bejagen.
 ye doch hor ich in nennen:
 er haysset Eck – das hor ich sagen.
 das ich inn nit derkente,
 das wil ich got von hymel clagn."

142 An got ich keynen zweyffel han.
 und wil er mich noch hawt bestan,
 ich clag es sein genoden.
 ich pin so jemerlichen wunt:
 5 thet mir got nit sein hylffe kunt,
 ich kem zu grossem schaden.
 hab ich aber seyner hulde nicht",
 sprach Diterich von Peren,
 "so ist mein flehen gar entwigt
 10 und / ist mir gar zu sweren,
 das ich sein ye mit dir began,
 wan du host mich verhawen
 wol durch mein prune lobesan."

(Bl. 119r)

143 Eck slug im aber ein wunden diff.
 ein zwerglein ob dem pawme ryf:
 "vil edeller vogt vonn Peren,
 an got saltu keynen zweyffel han,
 5 wan got thut dir ye grosz bey stann!
 er hilft dir noch vil geren."
 als er die red vernam vil schon,
 der edel Pernere,
 zu hant hub er sich an den man,
 10 als ob er nit wundt were.
 do verschryt er Ecken zu hant
 die prune von dem leibe
 do ober halb des schiltes rant.

141,10: überzähliger Vers (daneben in V. 7-14 mehrere Verswiederholungen). – 143,6: hilft] hilf.

142,9: entwigt = entwiht (nutzlos).

- 144 Her Diterichs herte kron sich rert.
 ir peder ungemach sich mert:
 ir keyner wolt nit weichen.
 es wolt do ydes heldes hant
 5 sein veint do vellen auf das lant;
 sie waren zorens reiche.
 her Eck grosz wunder do von nam,
 das er in dick velt nider.
 was er *in* ye slug durch den than,
 10 so treib er in her wider.
 mit zoren warens uber laden:
 des mustens in den hellem
 do paide in dem plute paden.
- 145 Eck sprach: "von wan ist dir dye kraft kumen?
 du host mer sterck an dich genomen",
 sprach Eck / ausz seynem zoren.
 "du stest mir sicherlichen pey,
 5 recht sam doch weren deyner drey.
 des pistu nun verloren.
 ich het dich wol erslagen pald,
 do ich dich fandt gesunden.
 sider hastu mich dick erfalt
 10 mit manger tyffen wunden,
 die ich () dir slug in kurtzer fryst.
 du trinst mir nit von hinen,
 ich sich vor, was doch in dir ist.
- 146 Dastu so fressicklich hie stast
 – noch vil der krefte hast –,
 das muet mich gar sere!
 du vichtes, sam dein weren zwen
 5 und sich doch nûr ein vor mir sten.
 ist ymant pey dir mere?
 von wem hastú die kraft genum?
 pistú nit geporn von weibe?
 ein teuffel der ist in dich kum:
 10 der vicht aus deinem leibe.
 ich maint, du wolst mir siges jhehen.
 der aber ausz dir fichtet,
 der lest sich doch fur war nit sehen."
- 147 "Du gibst doch got zu hylffe mir
 – und das er mir nit hulfte schir! –:
 wo testu () hin dein sine(n)?
 der ist den tag pey mir gewessen.
 5 wie kunt ich anders sein genessen?
 ich wil dir nit entrinen.
 wie ser mich wunder die hant dein,
 so sag den konginen
 den wirdicklichen dinst mein.
 10 du bringst mich nit von hinen,
 des wil ich dir her nach verjehen.
 ich wil durch deynen willen
 der kongine keyne sehen."

(Bl. 119v)

(Bl. 120r)

144,1: Diterichs] diterich. – 144,5: sein] seint. – 144,9: in *E*₂] fehlt. – 144,12: mustens] mutens. –
 145,11: ich] ich dich. – 145,13: was *Ha*] war. – 147,3: testu] testu du. – 147,7: wundet *Ha*] wundert.
 144,1: kron = eine Krone als Helmschmuck? (*Hagen schlägt vor*: harte kaum sich nert). – 145,12: trinst
 = entrinnst. – 146,1: fressicklich = vreislich. – 146,5: sich = sehe.

- 148 Kein herter tag erschein doch nie.
 was sie doch for gefachten ye,
 das was gen dem vergessen.
 der Perner Ecken gab ein slagk,
 5 recht sam es wer sein jungster tag:
 den kunt er im wol messenn.
 wol von dem edlen Perner her
 Eck strauchet auf die erden:
 als hart in slug der Perenere,
 10 her Eck, den degen werde.
 do sprach der furste lobesann:
 "was hilft *mich*, das ich dich velle,
 seint ich dich nicht gewinen kan?"
- 149 Des wert der selben nymmer rat,
die dich auff mich verwappant hat!
 die wil uns toten paide!
 du sprichst, der kongein sein drey;
 5 und west ich, wer die eyne say,
 ir must geschehen laide!
 das wir in grossen noten sten,
 des mügen sie dort lachen.
 ich waisz, das sie under uns zwen
 10 einsz *mynder* wollen machen.
 ich weisz, was es den frawen frumpt,
 ob eyner hie bleibet
 und das der ander dannen kumpt!
- 150 Sie haben sich unser verwegen."
 umb sie so flosz von plut ein regen,
 das rat farb ward dy erden.
 von diffen wunden das geschach.
 5 umb sie ran von plút ein pach.
 "hie kans nit herter werden",
 sprach her Diterich, der kune degen.
 erst ging es an die ere.
 itlicher der gunt seyner sterk pflegn
 10 mit vinger zaichen mere
 und das er muste pringen dan.
 do wolten sie des wennen,
 sie musten paid al hie bestan.
- 151 Her Eck und her Ditereich,
 die zwen fursten so lebeleich,
 die fachten do mit gryme.
 dem fechten alles noch herhal:
 5 do paide, perg und auch die tal,
 gaben ir slege stime.
 her Eck do schroten do began,
 das in luft auf sprewet
 wol von dem Perner in den dan
 10 faur ausz dem hellem strawet,
 recht als es von der esse thut.
 von den slegen sich zundet
 mit funcken yedes stahels hut.

(Bl. 120v)

148,10: den] dem. – 148,12: mich] dich. – 149,2: die dich] dich die. – 149,10: mynder *Ha*] nynder. –
 150,6: kans] kanst. – 151,4: fechten *Ha*] fochten. – 151,8: luft] luf.
 149,11: weisz] implizite Negation. – 150,3: rat farb = rotfarben.

- 152 Do von der Perner wuten gan.
do liiff er in den wilten dan
wol zu dem recken kune.
er wert sich ser, des thet im not.
5 sie fachten paid pisz auf den tot
dort in dem walte grune.
her Diterich gab her Eck ein slag
mit grossem grime
und das her Eck do vor im lag
10 dort in des waltess klimme,
das er ein nawe rú gewan.
er sprang auf von der erden
und lyf den Perner an.
- 153 Was er im tyffen wunden slug
durch den halsperg und den er trug,
pisz das er in aber falte
wol fur sich nyder auf das lant:
5 in kunt ver/hawen nye sein hant!
Eck stundt auf mit gewalte:
das kunt er im nit weren wider.
doch het er des gedingen,
ab er in slug dernyder,
10 so wolt er mit im ringen.
von dem Perner ein slag ergie
gar kreftig auf den Ecken,
das er in aber fellet hie.
- 154 Ein herter tag erschein sich nye.
er slug in nyder auf die knye;
sie lieten pede kumer.
er truckt in nyder auf das grasz,
5 das was noch heler den ein glasz:
die fusz die sluffen mit jamer
und villen pede in den clee
wol zu den selben zaiten.
her Diterich wart nye so wee
10 in sturmen und in streiten
dar vor pey allen seynen tagen!
Eck het im mit seim swerte
der tiffen wunden vil geslagen.
- 155 Zuhawen was der Hillegrein:
der het verloren seinen schein.
sie vachten gar wol paide
mit also grosser grimickait
5 – als uns das puch vor hot gesait –:
eyner thet dem andern laide.
hie mit so lag er auf dem man
– sein wunden in ser smartzen –:
sie grinen an ein ander an,
10 gunden gar ser do partzen.
ir hellem waren von golt so rot.
erst let der von Peren
so vil der grossen angst und not.

(Bl. 121r)

152,1: wuten *Ha*] wunten. – 152,4: wert] wer. – 152,10: klimme *Ha*] klüne. – 154,4: truckt] truck.

152,10: waltess klimme = *wörtl.: Waldes Höhe (wohl umschreibend gebraucht; vgl. auch 271,6 und 281,3).* – 152,11: nawe = *niuwe.* – 153,9: ab = *ob.* – 154,5: heler = *hæler (glatter).* – 155,9: grinen = *grünen (brüllen).* – 155,10: partzen = *barzen (wüten/strotzen).* – 155,12: let = *leit.*

(Bl. 121v)

156 Das peste hail, das im geschach:
den helm er im vom hawpt prach!
er warff in in dye grynē
von im dort fere in den than.
5 er sprach: "wiltu noch fryde han,
vil stoltzer degen kune?
her got, thun mir deyner hilfe kunt!
nun *nohet* mir mein ende.
ich pin so jemerlichen wunt:
10 er hot mir mitt der hende
gar tiffer wunden vil geslagen.
sol ich nun hie pey ligen,
das wil ich niemant den dir clagen."

157 Hie mit so lag er auf dem man;
ir keiner do kein rue gewan.
Eck wolt sein auf gestanden
uber her Ditereichs danck;
5 er was so grosz und auch so lanck.
mit paiden seinen henden
greif er im in sein wunden reich,
wol do zu paiden saiten:
sein schone varb die ward im pleich.
10 er prach ims auf gar waiten:
gar lutzel milte do pey was!
her Diterich nam grosz wunder
und das er selber ye genasz.

158 Hie mit er auf dem rissen lag.
das was her Eck ein herter tag.
er wolt sein auf gestanden.
vor im er in dem grasz entschleyf
5 und in sein wunden er im greyf
mit seinen paiden handen.
do was nicht/ frawen danck noch er,
das zaigt er an dem heren.
er truckt in mit den armen ser:
10 das plut / ein clafter veren
schosz von in paiden in den clec.
von seiner tauf piz in sein tot
geschach *dem* Perner nie so wee!

(Bl. 122r)

159 Do hub sich gar ein hertes spil.
her Diterich het sorgen vil,
ob er auf keme,
das er im nem das leben sein.
5 do sprach der edel furste vein:
"helt, wer es dir gezeme,
das du mir gebst denn fride dein
ein wunder kleine weille?"
her Eck der sprach: "es mag nit sein,
10 ger ist meins hertzen ayle.
die weil ich nun mein leben han,
so gib ich dir kein fride!
dein leben das musz hie bestan."

156,8: *nohet* *Ha*] *hohet*. – 158,7: nicht] *nich*. – 158,12: *dem*] *den*. – 159,12: *kein*] *ckein*. – 159,13: *dein*] *den*.

158,4: *entschleyf* = *zu*: *entslif*en. – 159,10: *ger* = *gar*. – *aylle* = *ile* (*Eifer*).

160 Nun waisz ich nit, wie es dergie,
 das er den ryssen auff gelie.
 eyner sach den andern ane.
 5 es daucht her Ecken grosse schant,
 das er in so dick auff das lant
 erfelt. Eckn was im grame,
 das er in dick velt auf das lant
 do nider zu der erden.
 Eck sprang auf und sprach zu hant:
 10 "hie kan kein fride werden!"
 das swert in ped hent gewan.
 erst raw den vogt von Peren
 und das er ye auf lisz den man.

161 Und dy zwen auserwelte man
 die lyffen an ein ander an
 – klein was ir freud und wúnne –
 und rugten do den alten hasz.
 5 do wart gefochten michel pas.
 do pey do stund ein prúne:
 dor ob do stunt ein / linden grún
 mit iren weiten esten.
 ir itlichs stahel hut so schan
 10 auch also weit ergeleste
 und das do paide, perg und tal,
 von iren slegen wilde
 wider ein ander alles hal.

(Bl. 122v)

162 Das pirg wider ein ander dosz.
 vil mangan ungefügen stosz
 frumpton die deggen here.
 sich hub do gar ein hertes spil:
 5 her Eck der gunt der este vil
 do von den pawmen reren.
 der walt der wart beraubet schan
 des leubes und der este,
 als es der hagel het gethan.
 10 man sprach Diterich das peste.
 das wart an *Ecken* vil wol schein,
 das er im an gesiget,
 das im got thet die hilfpe sein.

163 Den schilt er fassen do began.
 her Ecken lyf er aber an
 mit engstelichem zoren.
 wol weret sich her Ditereich,
 5 ein furst von Peren so lobeleich:
 des was Eck do verloren.
 her Ditereich gab im eyenen slag
 – her Diterich was so pider –,
 das Ecke auf der erden lag.
 10 er must do zu im nyder.
 wol auf die prust vil er im ye.
 er habt in also veste,
 das er in do nit mer auf lie.

162,9: der] aus des verbessert. – 162,11: Ecken *Ha*] agten. – 163,7: slag] slagt. – 163,9: lag] lagt.

161,4: rugten = riuhten (*reizten*). – 161,6: prúne = brunne.

- 164 Do er sich siches an im versan,
do sprach der ausz derwelte man,
der edel vogt von Peren:
"ach, helt, nun wiltu geren leben,
5 dein gut swert saltú mir / auff gebin,
durch aller frawen ere.
und salt es doch do fur nit han,
das ich dich wol bezwingen:
ich wil mit dir gesellschaft than
10 und wil gen Jochrim ringe(n).
und do wil ich die kongin sehen
– sich, durch () deynen willen –
und wiltu mir gesellschaft jehen."
- 165 Her Eck () der sprach gar zornicklich:
"wisset, von Peren her Diterich,
des durfft ir nit muten.
und al die weil ich han mein lebin,
5 mein gut swert wirt euch nit auf gebin!
ich vergosz do eúr plúte
– die stich ich euch han gethan –:
mich rewen ser eúr wunden.
kein frid der kan nicht hie ergan!
10 irgebt euch zu den stunden
oder lot euch das haubt ab slagenn:
das fur ich hin gen Gochrim
und wil es fur die frawen tragen."
- 166 Mit zuchten sprach her Ditereich:
"ach, helt, ich sag dir sicherlich,
das thun ich unbehende,
das ich des wolle volgen dir:
5 das saltu wol gelauben mir.
ich hab nit den zw hende!
und das ich mich geflechte dir
und dar zu meyner pede:
ich mag mich nit gepinden schir,
10 den das ich vir hend hete;
so mocht es villeicht wol ergan.
seint das ich nit mer hab den zu hend,
so mustu mich sein doch erlan."
- 167 Hie mit er auff dem ryssen lag.
das was her Eck ein herter tag.
er zwang im auf die ringe.
"was hilfft dich, dastu auf mir leist
5 und dich des plutes gar verzaist?
du kanst mich nit zu tot zwingen,
du nemst den meyner prune war,
do sie ist auf geheffte.
und haw auf under halben zwar
10 mit aller deiner krefte
oder du kanst mir nit geschaden.
das du pist lang gelegen,
das clag ich der gotes genaden."

(Bl. 123r)

(Bl. 123v)

164,12: durch] wiederholt. – 164,13: gesellschaft] gesellschaft. – 165,1: Eck] eck gar.

164,1: siches = siges. – 164,12: sich = siehe. – 166,6: zw = zwo. – 166,7-8: ironisch: und dass ich mich für dich (eigenhändig) fesselte und zugleich um mein Leben bâte (vgl. auch Br). – 166,9: gepinden = fesseln. – 166,12: zu = zwo. – 167,5: verzaist = verzihst (verzichtest/verlierst).

- 168 Erst hub sich angst und grosse not,
 do er in lert auf seynen todt:
 wie er in solt gewinen.
 "awe!", so sprach her Ditereich,
 5 von Pern der furst lobeleich,
 "was sol ich hie beginen?"
 hie mit so lag er auf dem man
 mit manger thyffen wunden.
 do sprach der furste lobesan:
 10 "wer uns auf ein ander funde(n),
 ay, so sprech doch ein itlich degen,
 nun was er doch der stercker,
 der hie ist ob gelegen!"
 169 Den helm er im von haubt prach.
 was er auf in slug oder stach:
 er kunt sein nit gewinen.
 und des nam Diterich eben war
 5 und mit dem knopf stysz er im dar:
 das plut das begundt rinenn
 do ellenthalben durch das werck.
 der rysz der velt der witze.
 er lag auf im recht als ein perck.
 10 die prún nam er peim slitze
 – die was von lichtem gold so rot –:
 das swert stach er durch Ecken.
 das thet dem Perner grosse not.
 170 Do er den sig an im gewan,
 do stund er ob dem toten man.
 er clagt in clegeleichen:
 "mein sig und auch dein junger tot
 5 der macht mich dick schame rot.
 ich pin nit wunickleichen
 gen eynem man, der er hot zwar.
 meyner er musz ich sweichen!
 wo ich hin in der welte far,
 10 auf mich ist vinger zaigen.
 so sprechen frawen unde man:
 'das ist der vogt von Peren
 und der dye kong erstechen kan!"
 171 Des musz ich mich von schulden scham!
 und weisz doch niemant deynen nam
 zu recht, wo ich dich vinde."
 her Eck het an der hande sein
 5 ein alt rot guldein vingerlein,
 do lag ein jochant inde.
 do stund auch schon () geschriben an
 Eck und die kongin here(n)
 und die in sant do in den thann.
 10 ir eyne solt im weren,
 ob er bey dem sig belib hie.
 er sprach: "du rawst mich, Ecke,
 und das ich dich nit leben lie.

(Bl. 124r)

170,13: erstechen] er steichen. – 171,7: schon] schon geschon. – 171,11: bey dem] bedem.

169,8: velt = zu: vælen (verlieren). – 170,7-8: er = êre. – 170,8: sweichen = swîgen. – 171,10: weren = werden.

- 172 Das ich das swert ye durch dich stach,
das ist mein grostes ungemach
und musz dor umb ser trawren.
mein er die was gar manig fald: (Bl. 124v)
5 wen / ich solt hin in eynen walt
noch wilden wurmen sawren,
mein lob solt sich gemeret han.
so ist es worden dune
von dem mer an den Reine stram.
10 awe lieber Eck kune,
das ich dich nit hie leben lie!
das musz mich ymer rawen,
die weil ich mag geleben ye.
- 173 Und des musz *ich* mich ymer scham!
und kennet man nit meynen nam,
ich entrücht, wie ich hysse
oder wie ich halt würt genandt.
5 wer ich vermaüret in ein want!
der mich names erlisse
oder das ich ye wart geporn:
was claget ich dan mere?
mein hende haben mir verlorn
10 mit streit hawt al mein ere,
die ich gewan pey meinen tagen!
ja solt mich hie die erden
umb dissen mort halt nymer tragen,
- 174 Den ich an dir begangen han."
er stundt ob im und sachen an.
do graust im ob dem mane.
kein kuner helt nye tot gelag.
5 her Eck der het der este ein hag
geslagen in dem thanne.
er sach, das er gar jemerlich
vor im lag in dem plute.
er nam ein tot so hertecklich.
10 der Perner im plüt wute.
der Eck oft von der erd auf spranck
und vil auch wider nider:
al so der todt hie mit im ranck. (Bl. 125r)
- 175 Und do er sach, das er do lag
und Eck sich rurenn nit enpflag,
do sasz er zu dem werden
wol auf das lant und sag in an.
5 er het im also we gethan
und das er von der erden,
der Perner, nit mocht auf gestan.
"awe!", sprach Ditereiche,
"undd wesz *ich* ye genessen han",
10 sprach der furst lobeleiche,
"das ich dich hie erslagen han,
des hostú mir gelonet,
des ich musz hie pey dir bestan.

173,1: ich *E₂/e₁*] ist. – 174,10: wute *Ha*] pute. – 175,9: ich *Ha*] fehlt.

172,6: sawren = süren (*bösen/grimmigen*). – 172,8: dune = dünne. – 173,10: hawt = hiute. – 174,2: sachen = sach in. – 175,4: sag = sach. – 175,9: genessen = genözen.

- 176 Wie recht ich hie beleiben sol!
und hab ich doch gefochten wol,
das sag ich heim gen Peren.
nun hastu mir gestriten an,
5 das ich hie musz pey dir bestan
und wer doch do heim geren:
des hot mich bezwungen dein hant
mit manger tiffen wunden.
es gingen den staig in das lant,
10 das mich die laut hie funden,
so mocht ich wol von hynen kumen.
awe Eck, deyner künffte!
wie hostú hie ein endt genomen!
- 177 Schant sich niemant hutten kan!
unschuldt dy hab ich mir gethan,
mer den ich ye gewune:
das ein, das ich zuhawen pin,
5 und al mein er die ist do hin."
do plickt er auf die prune.
er het so schone nie gesehen:
guldein waren dy ringe.
her Diterich begunde jehen:
10 "wie sol mir nun gelinge?
dein junger leib was manhait vol.
ee das ich *dich* ersluge,
do stunt die prún dein leib gar wol.
- 178 Nun rawet mich dein junger leib!
dich clagen alle werde weib",
sprach aber der von Peren.
"mein prun die hostú mir genomen:
5 ich musz sein an ein wechsel kumen.
das ist mir also swere,
das ich es ye mit dyr began.
wo thet ich hin mein sinnen?",
sprach do der tugunthaffte man.
10 "fur ich die prun von hinen?
dar zu ich grosse sorge han,
ob ichsz von hin sol furen
oder sol sie lossen hie bestan.
- 179 Her got, wie sol es mir ergan?
und fur ich nun den raup der van,
so schwach ich mich gar sere.
vil leicht wirt es mir auf gehaben,
5 wo ich hin reit oder thun trabin,
wo ich das lant hin kere.
man spricht, das ich dich hab erslagen
umb die prun lesterlichen.
das wil ich got von himel clagen",
10 sprach do der Diterichen.
"und mochstu noch das leben han,
ich weisz wol, lieber Ecke,
der wechsel der wirt nie gethan.

(Bl. 125v)

176,7: dein *e₁*] mein. – 177,12: dich *e₁*] fehlt.179,2: der van = dár von. – 179,4: auf gehaben = úf geheben (*vorgeworfen*).

180 Nun hab ich zweier hande mût:
 das ein, das ist nit gar gût;
 ich weisz, wesz ich beginen.
 ich lis () die prun leicht hie bestan,
 5 das wer gar / ritterlichen gethan.
 fur ich sie nun von hinen,
 wan ich ir ungeren entpir?",
 sprach do der Perenere.
 "und las ich sie den hinder mir
 10 – gar ritterlich das were –,
 so nimpt sie leicht ein ander man,
 der nye pey seinen tagen
 kein arbeit hot dor umb gethann."

(Bl. 126r)

181 Her Diterich des nit entlisz:
 sein syn im sait; denn rissen er stysz,
 der edel Pernere,
 und pey dem haubt nam er in schan.
 5 er must in wider nyder lan:
 er daucht in also swere.
 her Eck der wasz ein rysse grosz:
 das er gar wol erzaiget.
 das plut im ausz dem munde schosz,
 10 do er sich zu im naiget:
 das lis er im in ein hol.
 do er sich zu im naiget,
 er sprach: "die prun gewin ich wol."

182 Zu im er pald do nyder sas;
 sein rwe do nit lange was.
 die prun nam er paim schlitze
 und an das haubt er sie im zoch.
 5 dennoch so muste der fürst hoch
 do aber nider sitzen.
 gar hart gewan er die prun reich;
 sie daucht in also swere.
 nun aber sprach her Ditereich:
 10 "das ich in der helle were!
 wan dein ich mich ungeren erwig."
 den noch so must er ane macht
 pey Eken auf der erden lig.

183 Ein wail er aber rwe pflag;
 das wert pis auff / den mitten tag:
 do kam er auff gestanden.
 er ging uber den kunen man.
 5 des grunen laubes er gewan
 mit paiden seynen henden:
 do mit deckt in der furste vein.
 do leget er an den toten
 den harnasch und den helm sein,
 10 den er im het verschrotenn.
 do liz er sein prun und sein swert
 und nam do des her Ecken:
 das was vil gûtes wert.

(Bl. 126v)

180,4: lis] lis leicht. – 180,11: nimpt] nimp. – 181,9: munde] mude. – 182,3: paim Ha] pawm. – 182,13:
 lig] liscg. – 183,4: kunen] kune. – 183,8: an Br] fehlt. – 183,13: Vers fehlt (aus e₁ ergänzt).

180,3: weisz] implizite Negation. – 182,2: rwe = ruowe.

184 Her Ditereich das nit entlie.
 er wider zu der prune gie:
 er masz sie noch der weiten.
 zu eynem slag er sie ab schryt,
 5 als im auch do das zwerglein rit,
 wo er ye kont gestreiten;
 dem ermoling thet er alsom.
 do sprach der Perenere:
 "lisz ich dy prune hie bestan,
 10 wie riterliche das were.
 ja ist sie nun von recht wol mein,
 das swert und auch die prune;
 do pey so zimpt woll der helm vein."

185 Zuhawen was der Hyllegrein.
 der het verloren seynen schein
 untz an den lichten karffunckel,
 der dort in eynem smarack lag:
 5 er laucht recht schone als der tag.
 die nacht wart nye so dunckel:
 recht als der lichte morgen rot
 laucht ausz dem helem schone.
 her Eck der lag auff der erden tot.
 10 den hellem furt der furst lobesane:
 er gab gelast durch / des helmes schein.
 den stein nam er ausz Hillegrein
 und setzten Ecken hellem ein

(Bl. 127r)

186 Gar maisterlich mit seyner hant.
 recht als ein lichter adamant
 so schein er ausz dem golde.
 des nachtes gab er lichten schein,
 5 recht als der alte Hillegrein.
 und der nun wunschen solte:
 kein pessern kein man nie gesach
 und schon gar ausz der mossen;
 des im her Diterich selber jach.
 10 den sein wolt er do lossen.
 Ecken hellm der wasz pesser den der sein.
 er sprach: "den wil ich fur pasz hayssen
 den nawen Hyllegrein."

187 Do in der wilde das geschach,
 ein stein er ausz der erden prach
 mit eynes pawmesz aste:
 der was gar michel unde grosz.
 5 der erden thet er mangel stosz.
 er gunt do graben vaste
 wol mer den achtzehen schuch lanck
 und sechs wol noch der preyte.
 her Ditereich mit mangem danck
 10 den ryssen dar ein laide.
 die erden zoch er uber in.
 "genodt dir got, lieber Ecke!
 nun wil ich schaiden von dir hin."

184,8: Perenere] perene. – 185,2: verloren] ver leren. – 185,4: eynem] eyne. – 185,7: lichte] lichte. –
 185,12: Hillegrein] hillegrrein. – 186,6: wunschen] wunschsen. – 186,7: pessern] pessere.
 184,7: ermoling = ermelinc. – 185,13: setzten = setzt in.

- 188 Ee das er von dem graben gie,
er liz sich nider auf die knye
und hub auf do sein hende:
"das ich behalten hab mein lebin,
5 des hot mir got / sein hilffe gegeben
hie mir in dissem ellende.
her got, du hylfest wol, wem du wilt:
das hab ich wol empfunden.
er zuhaw mir meynen schilt
10 und manig dyff wunden.
des ich doch noch genessen pin,
des danckt dir ymer mere
meyn hertz und auch dar zu mein sin."
- 189 Und in zwu hassen er *sich* schucht,
her Ecken Sachs er het versucht,
den hellem pant er zu haubet,
den schilt er pey den rymen ving:
5 hin wider zu dem rosz er ging.
er sprach: "der mir gelaubet,
das ich dich doch nit schlaffent fant,
do ich dir stach die wunden!"
also reitt do der kun weigant.
10 das rosz fand er gepunden:
gar trawricklich er dar auf sas.
er was zu paiden saiden
von seynem aygen plut nas.
- 190 Her Diterich in dem wald umb rait
des tages dreier maille prait:
er fandt nynder kein strossen.
do reit er her, do reit er hin.
5 er sprach: "ich weisz nit, wo ich pin."
do hort er one mosse
ein stim, die clegelich derhalt
ausz einer maide munde.
und hort auch die der helt Fassolt
10 wol an der selben stunde
uber / ein hoch gepirge dar.
do wart dy junckfraw palde
des Perners gewar.
- 191 Die maget vor den hunden schrit:
wol zu dem fursten sie gerit,
zu her Diterich von Peren.
wir haben das wol horen sagen:
5 das haubt das hot er ab geslagenn
her Ecken, dem kunen keren.
das was ein zwiffeldige not:
das selb ir mir gelaubet.
er furt mit im, der eren rot,
10 das grosz unmessig haubet.
das welt er do in jamersz pein
hin pringen gen Gocherimen
den edel hubschen konigein.

(Bl. 127v)

(Bl. 128r)

188,12: danckt] danck. – 189,1: sich *E₂/e₁*] fehlt. – 190,8: einer] eineir.

189,1: hassen = hosen. – 191,6: keren = k^{ern} (*Ausgezeichneten/Held*). – 191,9: rot = gerat (*tüchtig*).

192 Die júnckfraw rif den Perner an:
 "nun hilff mir, du getauffter man,
 al hie in diser wilde!
 ob du von got saist nun genant,
 5 so thun mir, her, dein hilf bekant.
 ich pin ein gotes pilde.
 ach, here, von euch kum ich nicht,
 seint ich euch han gefunden.
 mich jagt des landes heren pflicht
 10 al hie mit seinen hunden."
 "nun sag (), fraw, wie ist her genant?"
 "er ist gehaissen Fassalt.
 im dinen alle wilde lant."

193 "Das gepirg ist alles heres vol!
 und mocht ich nun gestreiten wol,
 das wer mit euch getaillet.
 ich han mich einsz so kam derwert,
 5 von dem mir wunden sein beschert,
 die sein noch ungehaillet.
 ich nam im doch sein sarebat;
 er slug mir tiffen wunden.
 die reisz die wil ich got clagn drat,
 10 das wir in ye begun/den."
 do sprach die wilde maget vein:
 "es ist Fassoltz pruder!
 und aller erst so fürcht ich dein."

(Bl. 128v)

194 Do dacht der Perner, wie dem wer.
 do liffen pald zwen windin her
 noch der mait auf der ferte,
 dy pant der Perner an ein wit.
 5 her Fassolt pald hin noch gerit
 und sein gemut was herte.
 er furt ein horn ane wal:
 das plisz er zu den stunden
 und das es in dem walt erhal.
 10 sein hundert fand er gepunden.
 und do er paitzt wol auf das lant,
 er lief gar zornickleichen:
 sein gut im gar verswant.

195 Des nam der Perner vil gut war.
 er was so kaysserlichen gar
 gewappant, als er walde.
 sein hellem het von gold ein dach,
 5 dar umb ein guldein kron man sach,
 die was von rottem golde.
 und voren an dem nassepandt
 do lagen edel steine:
 saffir, rubin und der jochant
 10 mit wasser perlein cleine.
 ja het er har recht sam ein weip.
 man preist in rissen lenge
 den seynen hoch geporen leip.

192,4: saist *Ha*] *sait*. 192,11: sag] *wiederholt*. – 194,1: dacht] *dach*. – 194,8: plisz *E₂/e₁*] *pisz*. – 194,11: paitzt] *paicz*. – 194,13: im] *in*. – 195,3: er *Ha*] *ein*.

192,9: pflicht] *umschreibend*. – 192,11: her = *ër*. – 193,4: kam = *kûme*. – 194,7: ane wal = *unübertrefflich*. – 194,13: gut = *güete*. – 195,3: walde = *wolte*. – 195,7: nassepandt = *nasebant*.

- 196 An stegreyf *er* in den satel spranck.
 die zehen waren im zu lanck,
 das sie dem rosse gingen
 zu paiden saiten hin zu tal.
 5 sein harnasch – der wasz one wal –,
 der im sein leip umb vinge,
 gewallet im an den pûschart.
 mit golde und mit ayssen
 es was gewirckt in hoher art.
 10 das werck begundt in preysen,
 es wer mit *er* ervollet gar.
 es was im nye verschroten
 als clein als umb ein har.
- 197 Sein wappenrock von reichait was:
 () ein samat, *grun* recht als ein grasz,
 zu cleit der helt an fürte.
 in lichter varb *er* gelesten pflag.
 5 vil stein dor auf gestrewet lag;
 sein leng den anger rûrte.
 sein ros z das was in gantzer kraft:
 das ging in sprungen schone.
 es was ein helt an ritterschaft,
 10 es laucht von seyner krone.
 man mocht nit kossper cleider sehen:
 von gold, von edelm gesteine
 – fur *war* musz ich das jhen.
- 198 Her Fassolt der furt eynen schilt
 – der was mit speren nye verzilt –
 von edelm gestein reichen,
 mit golde varb rot auf dem rant.
 5 dar auf man wol gemollet vant
 ein tracken freysseleichen.
 dem ging ein flam ausz seyner kel,
 gefarbt noch wildem faure
 von einem puckel synewel:
 10 das was ein rubein tewre,
 der gar so wunicklichen schein.
 von arawischen porten
 waren die grunde sein.
- 199 Mit zoren *er* auff den Perner gait.
 er sprach: / "war umb nimpst mir die mait
 auff diser wilden haide?
 der deyner hoffart mich gefilt.
 5 ay, war umb jagstu fursten wilt?
 es kumpt dir noch zu laide!
 von wanen pistu her kume
 und wer gab dir die lere?
 das het ich geren hie vernume.
 10 mocht ich an dir kein ere
 () begen, so stundt es one frid.
 ir müst do paide hangen
 vor mir an eyner wid!"

(Bl. 129r)

(Bl. 129v)

196,1: *er* *E₂*] *fehlt*. – 196,11: *ervollet*] *er vellet*. – 197,2: ein *Ha*] *es ein*. – *grun* *Ha*] *rock*. – 197,13: *fur*
war Ha] *fur*. – 198,6: *tracken*] *trancken*. – 198,8: *gefarbt*] *gefarb*. – 198,9: *puckel*] *punckel*. – 199,1: *er*
E₂/e₁] *fehlt*. – 199,11: *bege*] *gen begen*.

196,7: *pûschart* = *buschach* (*Br*). – 199,1: *gait* = *jagete*. – 199,4: *gefilt* = *verdrießen*.

- 200 Vor zoren der Perner stil schwaig.
 gegen dem grusz er sich nit naig,
 den er hort zu im sprechen.
 "und ay! gelebt ich noch die stund,
 5 das ich des leibes wurd gesunt,
 ich must mich an im rechen,
 kem ich mit eren nun von dir."
 er dacht in seynem müde:
 "mein traw wolt ich dir geb schir:
 10 es thet dir nymer gûte!
 ich strich dir noch in alle lant.
 mein nam und auch mein ellendt
 das wurd dir wol bekant!"
- 201 Er sprach: "dein wunden sint dir gût!
 und sech ich nit das rote plut
 durch gantze ring ausz flissen,
 du genaust nit deyner manhait!
 5 und was man wonders von dir sait,
 des magstu nit genissen.
 wan dastu ser erpardest mich
 und piszt mir doch unmere!"
 "wie han ich das verschult umb dich?",
 10 so sprach der Pernere.
 "ich hab doch wol den tag gesehen:
 solt ir mich han gezwungen,
 euch wer vor lait geschehen."
- 202 Do sprach her Fassolt zu stunt:
 "ay helt, und werstu doch nit wunt,
 ay, an dir wer wenig eren!
 von schanden du nun sweigen müst;
 5 al umb die hohen red, die du tust,
 die must sich gar verkeren.
 wie darstu sprechen wider mich
 und das nit ist mein wille?"
 do sprach die junckfraw minicklich:
 10 "ach, here, sweiget stille.
 ja furcht ich seynen grymen zorn:
 wirt er Ecken tot innen,
 ich furcht, das leben sey verlorn."
- 203 Der Perner sprach mit clugem sitn
 – do inn die mait begunde pitn –
 wider den fursten here:
 "und hab ich eûch icht lait gethan,
 5 des lot mich euch zu pusse stan:
 das ist euch wol ein ere."
 der helt gedacht an seynen schaden
 – er wolt sein leben frysten –:
 mit wunden was er uber laden.
 10 er sprach mit schonen listen:
 "ach, her, ist euch mein schad icht laid,
 so lost mich von euch reiten
 und gebet mir die mait."

(Bl. 130r)

200,4: gelebt *Ha*] gelobt. – 201,7: erpardest] er par mest. – 201,8: piszt] piz. – 202,11: furcht *Ha*] furst.
 – 203,7: gedacht] gedach. – 203,10: sprach *Ha*] dacht.

200,8: müde = muote. – 201,4: genaust = geniuzest.

- 204 "Die mait und die sol wessen dein.
und wiltu mit gemache sein,
so las gen mir dein streitenn.
und hut dich, das du dich bewarst,
5 das du mir nyndert wider farst
wol hie zu disen zaiten."
an vechten dach/ her Ditereich:
es was im vil zu spate.
do sprach die mait gar minickleich:
10 "nun ail wir hin gar drate!
ich furcht sein unsellickait."
her Fassalt reit von dannen;
des freuet sych die wilte mait.
- 205 Her Ditereich fragen do began:
"junckfraw, was habt ir im gethan?
er zurnet ane massen."
sie sprach: "ich weisz nit, umb was
5 er zurnet one massen;
lat in faren sein strassen!
mein wildes leben – was so frey –
hot er gemacht gar nyder:
mir dinten hoher kongin drey
10 – do dorst nyemant thun widder –
und die het er bezwungen gar.
sie din im willicklichen
wol durch das gantze jar."
- 206 Do sprach der Perner unverzait:
"das ist meinsz hertzen hochstes lait:
er sprach, wir müsten hangen!
und sol ich kam ein weille lebin
5 – das ich mag streiten one sterbin –,
es wirt noch im gegangen!
er swachet seinenn hohen nam,
das er das hot gesprochen.
ich musz *mich* sein doch ymer scham:
10 es pleibt nit ungerochen!"
sie sprach: "rucht, was her Fassolt / thút!
ich han ein wurtz gesehen:
die ist zu wunden gút.
- 207 Die wurtz auf hoher haiden stat."
von trost so wart sich frawen drat:
sie schid pald von der state
noch guten wurtzen, die sie vant;
5 die waren ir gar wol bekant.
die prach/ sie im gar drate.
under den henden sis zureib
mit irer maisterscheffe.
von dem gesmacht, der do beleib,
10 dar zu der wurtze krefte,
do von in die *unmút* gar verlisz
und das er ward gesunde,
als er vor was gewessen isz.

(Bl. 130v)

(Bl. 131r)

204,7: dacht] dach. – 204,10: ail *e₁*] hail. – 205,5: zurnet] zurne. – 205,9: hoher] hoch er. – 206,9: mich
Ha] fehlt. – 207,6: pracht *e₁*] prach. – 207,11: unmút] vmüt.

205,12: din = dieneant. – 206,4: kam = kûme. – 207,13: isz = es.

- 208 Von dan so ging sie zu hant,
do sie das ros z gepunden vant:
sein leben das was herte.
sie pracht im laub und grunesz *gras*
5 – und cles ville dar under was –:
do mit sie es wol nerte.
sie gab im ein die wurtze do
mit sunderlichem plûte:
do von so wart es al so fro,
10 kreftig und hoch gemûte.
mit snellen sprungen trug es schan
den helt vil wol gewappant
des morgens in den than.
- 209 Wer edel ist, der zaiget das,
der *ist* an tugunt nymer lasz.
das scheint wol an der claren:
die was so tuguntlich gemût,
5 sie thet dem Perner alles gut;
wie wol sie do kunt geparen!
er het / gewaltes *sie* dement,
das kunt sie wol derkennen.
ja het sie im der helt derwert,
10 den man thut Fassolt nenen.
sie nam des ros z mit fleisse war
und seynes lieben heren
mit trawenn also gar.
- 210 Und zu dem helt sie wider ging.
er sie gar minnicklich entpfing
mit freuden one laide.
mit zuchten sprach sie zu dem degen:
5 "ein cleine wail sult ir euch legen."
des volget er der maide.
ein wachen wart ir do gezilt
die nacht piz an den morgen.
er legt sich nyder auff den schilt.
10 do wacht die mait mit sorgen.
mit gantzen trawen pflag sie sein,
piz das der morgen leuchtet
mit seynem claren schein.
- 211 Do nohet ir gros ungemach:
ich wen, ir laider nie geschach.
des morgens in dem tawe
ir susser leip betrubet wart.
5 ein hundlein kam auf der fart.
das horet die junckfrawen.
ir leip vor engsten switzen pflag
ob dem vil kûnen recken,
der do auf seynem schilte lag.
10 den helt den gund sie wecken,
sie rurt in leysse mit der hant:
do sliff er also vaste,
das er sein nit entpfant.

(Bl. 131v)

208,4: *gras* *E₂*] *fehlt*. – 208,5: *ville*] *wille*. – 208,13: *morgens*] *morges*. – 209,2: *ist* *Ha*] *fehlt*. – 209,7: *sie* *Ha*] *vil*. – 210,13: *seynem*] *seynen*. – 211,3: *morgens*] *morges*.

(Bl. 132r)

212 Sie rurt in aber vester mer:
do schlyff so fast der degen her.
sie kunt in nit derwecken.
"wie pistu, werder reck, verlorn!",
5 so clagt die mait gar wol geporn
den hoch gepornen recken.
"was dir anders geschehen sey",
sprach sie ausz sussem munde,
"dein wunden die sein suchte frey."
10 sie weint von hertzen grunde
und das ir augen wurden rot.
des maint die tuguntleiche,
der helt und der wer tot.

213 Do wer sie geren in den walt.
ir denck die waren manigfalt
umb ir trawten gesellen
und den sie solt alleine lan.
5 do hort die () maget wol gethan
ein horen laut erschellen.
sie het sich lebens do verwegen.
sie schrey mit laüter stime:
do von erwacht der kune degen.
10 der helt sprang auf mit gryme:
"junckfraw, was habt ir hie vernûm?"
sie sprach: "es ist her Fassolt
zu uns in den walt her kûm."

214 "Ich sprich, junck fraw, das durch euch ist:
er sech uns geren zu der frist."
"wir sein zu lang gesessen;
ich mich vor im nit huten kan.
5 ach, her, ir sult in nicht bestan:
er ist euch ungemessenn!
ir habt euch mit streite derwert
her Eckenn / also sere
und habt mich auch piz her dernert.
10 got ner euch leib und erê!"
also wart urlaub do genûm.
her Fassolt, der do jagen was,
auff das spor do kûm.

(Bl. 132v)

215 Der helt sie ungern von im liz:
mit trawen hilff er ir gehisz.
sie torst im nit getrawen:
"gerucht, was mir nun sol geschehen."
5 "ir sult kein untraw von mir spehen",
sprach er zu der junck frawen.
"nain her, ich musz in den than"
– mit forchten sprach die reine –
"und ob ich mich verpergen kan
10 in eynem hollen steine.
wer euch, als mir nûn ist bekant:
er ist in allen streiten
ein rechten helt genant."

212,1: rurt Ha] rut. – vester] wester. – 213,5: die] wiederholt. – 214,2: er E_2/e_1] es. – 215,7: den Ha] fehlt.

216 Und von dem held so was ir jach.
 pisz in den walt sach er ir noch
 und in erparmpit ir forchte.
 Fassolt begreif sie zu der stunt.
 5 "wo ist dein helt? das thun mir kunt!",
 also sprach der verworchte.
 und sie erschrack, do sie in sach
 und schrey vor hertzem laide.
 das hort der Perner unde sprach:
 10 "awe, der meyner maide!
 ich wen, ir ding nit eben stat.
 ich hilf ir sicherleichen,
 wer sie bekumert hot.

217 Ir dinst der sol nit sein verlorn."
 sein rosz das / nam er pey den sporn
 und kert es gen der styme.
 do er ir stime gunt verstan
 5 – er was des mutes wol ein man –,
 der helt pant auf mit gryme.
 "seint ich mein sterck nun wider han!"
 mit kraft gunt er springen
 und das man horet in dem than
 10 sein hellm laut erclingen.
 mit kraft er vil der este prach.
 hort, wie Fassolt geparet,
 do er in kumen sach.

(Bl. 133r)

218 Den rissen ving der grime zorn.
 er lisz die mait gar wol geparn
 und peist an den von Peren.
 und als von recht zwen kune man
 5 liffen sie ein ander an.
 noch lichter wen die steren
 so was in paider harnasch clar
 – das hab wir wol gehoret.
 was vogel in der nohe war,
 10 die wurden al zustoret.
 so laut erkracht der grune walt,
 do sie den sturem huben,
 die heren degen palt.

219 Jeder den schilt zu rucke warf.
 sie waren pede also scharf,
 vor zoren ungeslachte.
 Fassolt mit zoren auf in trang:
 5 die arm er krefticklichen schwang
 also mit grosser machte.
 also sprungen die kunen man
 zu samen also nache.
 ir manhait was also gethan
 10 mit also / grossem schlache,
 mit schwinden schlechen ungezalt,
 mit iren scharffen swerten
 do in dem grunen walt.

(Bl. 133v)

218,1: der Ha] den. – 219,13: grunen] grune.

216,1: jach = gäch. – 217,6: pant auf = wohl: band (das Pferd) fest. – 218,2: geparn = geboren. – 218,3: peist = stieg ab (und wandte sich gegen Dietrich). – 219,10: schlache = slac. – 219,11: schwinden schle-
 chen = swinden slegen.

- 220 Die junckfraw sich also zu hant
des kunen degen under want:
sie wolt im nye entweichen.
sie nam des helden eben war
5 und der durch sie was kumen dar.
der slug so kreffticklichen
vil mangel ellen haften slag
vast auf den ryssen kune.
der est ein michel wunder lag
10 under den pawmen grune,
die Fassolt slug mit kreften grosz
wol auf den helt von Peren,
das es gar weidt erdosz.
- 221 Ietlicher nye kein wort gesprach.
vor grosser haffart das geschach,
fur war mit grossen kreften,
wan sie doch paide stille swigen.
5 itlicher gedacht: "ich musz gesigen
mit streites maisterscheften."
das must fraw Seld an im bewarn:
noch recht so must im gelingen!
des werden kunges Ditmars parn
10 der kunt noch preisse ringen.
sein sleg erschelten perg und tal,
das es in dem gepirge
durch pawmen und durch est erhal.
- 222 Fassolt slug auf den kunen man
mit grossen esten so freysann,
gar lanck und auch gar / swere.
das hib der Perner manigfalt
5 und thet, als der den grunen walt
wolt machen este lere.
wer do ein mail wer gewessen,
der hot es horen krachen.
man het wol este auf gelessen,
10 recht als die duren spachen.
er zert die pawm, das sie zucluben,
er slug ims ausz der hende,
das sie gar weite stuben.
- 223 Her Fassolt erst sein swert gewan
– das was lauter unde schan –
und slug auf in mit naide,
do auf den Perner ane wal.
5 und das swert her wider hal:
das ging durch das gesmaide
mit eynem ungefugem slag,
do er das swert gunt vassen.
die kron, die umb denn hellem lag,
10 die gunt von plut nassen
das har und vil auf das lant.
mit eyner tyffen wunden
sein hellem und der wart zutrant.

(Bl. 134r)

224 Mit Ecken swert was das geschehn.
 und erst müst man dem ryssen jehn,
 das er derzurnet were:
 des grussen im do nit befilt.
 5 mit grim begreif der helt den schilt:
 der was von golt so swere
 und von gesteine lichte far,
 der wart do vil verreret.
 und auf den Perner slug er dar:
 10 het in geren verseret.
 er mocht sich seyner wunden frawen.
 sein helm / und sein prune
 thet sich mit faur bestrawen.

(Bl. 134v)

225 Sie waren pede streites gern:
 recht als zwen kune wilde pern
 sie sprungen in denn estenn.
 ir schiltes scherben hoch auf fluchen.
 5 sie paid ein ander nit vertragen,
 die zwen fursten vestenn.
 von swinten schlegen fur hin dan
 ir edel schilt gesteine.
 den tracken vor dem kunen man
 10 zuhib der Perner cleine.
 der helt mit tyffen wunden rach,
 das im die mait – er drot
 zu hohen – dz geren sach.

226 Her Diterich slug vaste dar.
 er nam der lichten spangen war,
 die umb den hellem lagen:
 er slug das golt, das es zuclob
 5 und die stahel ring von im stob.
 erst gunt Fassolt in fragen:
 "helt, vichtestu so manig falt?
 wer sol das an dir trawen?
 wen du host mir den grunen walt
 10 vor meyner hant zuhawen.
 han ich on wer on dich erzagen?
 mir wart durch meynen hellem
 nie wunden mer geschlagen!"

227 Des antwurt im her Diterich
 mit swinten slegen krefticklich
 auff seinen hellem herte,
 das er sich naiget zu dem grasz.
 5 "und do ich nechten pey euch was
 mit meynem sch/ilt geferte,
 ir drot mir hohen an ein wit
 und auch der schon junckfrawen!"
 her Fassolt sprach noch dem frid,
 10 wan er was ser verhawen:
 "ich gib mich, helt, in dein gewalt!"
 des frewet sich die reine:
 ir freudt wart manigfalt.

(Bl. 135r)

224,2: dem] den. – 224,5: grim] grum. – 225,5: vertragen Ha] vertriben. – 226,6: erst Ha] er. – 227,13: wart] wa'lt.

225,7: fur hin dan = *stob hinweg*. – 225,9: tracken = *Väsolts Schildzeichen*. – 225,12-13: er drot zu hohen = *die er zu hängen drohte*. – 226,9: walt] in ei: schilt. – 226,11: etwa: soll ich ohne Wehr verzagen?

228 Er treib in hin und auch her widder:
 das plut dz ran allenthalben nyder
 wol in die plumenn grüne
 wol von der achssel hin zu tal.
 5 gelegenn was sein grosser schal
 dem degen also kune.
 er sprach: "mein hent die reck ich dir
 und dar zu grosse ere,
 das du zu hofte kúmbst mit mir:
 10 gekront wirst ymer mere!
 des werden dir aid hie gesworn."
 er nam in zu gesellen,
 den ryssen hoch geporn.

229 Do sich her Fassolt het ergebin,
 er sprach: "helt, wiltu lenger lebin"
 – so ret der Pernere –,
 "so swer mit trawen eyne ait,
 5 das du die junckfrawen gemait
 erlossest aller swere.
 und wo sie wonen in dem than,
 du solt sie ymer hegen
 und sie bewarn also schon.
 10 und losz sie mit bewegen,
 durch got und durch die reine weib.
 gedenck, das uns geperen
 der reynen frawen leib."

230 Do er derwarb des ryssen grúsz,
 die maget vil ym umb den fusz:
 sie want ir weisse hende.
 her Fassolt swur ir eyne aidt,
 5 des leibes gar ein sicherhait.
 in parmet ir ellende.
 so sprach der Perner aber do:
 "nun lot sie mein genissen.
 auch paide, durch pet und durch dro,
 10 wil ich dir, helt, beslissen,
 das sie pleibe ymer mer
 fur pas von deyner schulde
 fur pas on alle swer."

(Bl. 135v)

231 Der súnnung freúet sich die mait.
 do sprach der Perner unverzait:
 "ich kam auch an ein lage
 geriten in ein wilden than
 5 und do pracht mich ein junger man
 des lebens auf die wage:
 her Eck so was er genant
 und den múst ich bestenne."
 do sprach her Fassolt al zu hant:
 10 "der Ecken waren zwenne!
 ist nun das der prúder mein,
 du host in slaffent funden.
 das gilt das leben dein!"

228,9: kúmbst] kúmbt. – 229,8: ymer *Ha*] nymer. – 230,12: deyner *Ha*] seyner.

229,10: losz sie mit bewegen = zu: wēgede (*gib ihnen Schutz und Hilfe*). – 231,10: *Vāsolt* hält es für undenkbar, dass Dietrich es tatsächlich mit seinem starken Bruder aufnehmen konnte.

- 232 Das was des werden ungemach;
mit zoren zu dem ryssen sprach:
"ir habt mich nechten funden
als eynenn streites wunden man
5 wol pey der maget in dem than
auch mit flyssentten wunden.
got wolt von hymel, wer es war,
das Ecke het gesloffen!
so mocht er leben ma/nig jar."
10 Fassolt schrey laut: "woffen!
so ist mein pruder von euch tot.
den müsz ich heute rechen
und solt ich laiden not!"
- 233 Her Fassolt prach die sicherhait.
das must im syder werden lait!
mit hertzelichem zoren
so zuckt er aber do sein swert.
5 also thet auch der deggen wert,
von Peren hoch geporn.
mit voller kraft slugen sie dar
– sie waren streites mayster –
und hibben auf die hellem clar
10 so vil der faüerein gelaister,
das es in do in dy augen wett.
wen sie dar auf do slugen,
das fauer dar ausz schret.
- 234 Aller erst hub sich grosse not:
vom Fassolt ran das plut so rot.
er het geren gerochen Ecken,
den liben pruder sein.
5 "Perner, dein lob ist worden clein:
host in sloffent derstochen!
und ist der prüder mein:
ich hof, es sey noch gelogen."
der Perner sprach: "das haubt sein
10 hecht an dem satel pogen.
und das fur ich gen Gocherim drot
der werden kongeine,
dy den Ecken hot pracht in not."
- 235 "Des hostu vor mir keinen fridt:
ich wil dich hencken an ein wit
hie zu der maget zware!
ir müst des grimen todes wessen:
5 dor vor so mügt ir nit genessen;
die redt ist offen pare."
und *des* erlacht her Diterich,
der edel vogt vonn Peren:
"der selden scheibe sicherlich
10 die treib ich harte geren!
wil mir geluckes rat pey stan,
du magst wol schad gewinen
wol hie in disem wilden than."

(Bl. 136r)

(Bl. 136v)

232,12: heute] heutee. – 234,9: sprach *Ha*] prach. – 235,1: keinen] kkeinen. – 235,7: des *Br*] fehlt. – 235,9: scheibe *Ha*] scheibo. – 235,11: geluckes] geluckest.

233,10: gelaister = glester (*glänzende Funken*). – 233,11: wett = trieb. – 234,10: hecht = zu: hâhen.

- 236 Do kertens an ein ander an.
her Fassolt zürnen do began,
die est er schrit vom pawmen:
er slug sie auf her Diterich,
5 den edeln Perner lobelich.
er sprach: "du müst mein gawmen
– sam ich ein schuller sey gewesen –
mit deynen wilden gerten!
nun wer dich, degen aus derlessenn,
10 mit deynem swerte herten:
das clinget auff dem hellem pasz!
was mainstu mit den ruten?
nun wer dich mit dem swerte on hasz!"
- 237 Her Fassolt eynen krantz auf trüg
– gar reich und kostperlich genüg –
wol umb des hellmes krone,
dar under also staltzen leib:
5 schon zopf, geflochten als ein weib,
noch wunsch geziret schone,
versigelt wol mit stahel was.
den helt der was versunnen
und er sein nye vergasz.
10 vor het in kein swert gewunen,
als uns / die obentawre sait.
je doch der vogt von Perenn
die kraüssen lock do gar versnait.
- 238 Her Fassolt und her Ditereich,
die zwen fürsten, vachten menleich
mit werder ritterscheften.
das sach die minickliche magt,
5 die erst an freuden was verzagt.
der Perner slug mit kreften.
der hochgelobte Ditereich
der treib umb zu den stunden:
dem starcken ryssen lobeleich
10 slug er vil tyffer wunden.
sein halsperg wart im ab geslagen
wol von her Ecken swerte:
des must er grossen kumer tragen.
- 239 Er lief den reichen fursten an.
er sprach: "mich zwang nye kein man,
wan dein hant alters eyne!"
do sprach von Peren Dietereich,
5 der edell furst so lobeleich:
"dein hant ist auch gar reine."
Fassolt ret in untrewen do:
"ich weisz wol ye die mere
– deins trawen hertzen wart ich unfro –,
10 vil edeler Pernere:
ir habt zwungen den pruder mein,
her Ecken, do zu walde
mit erenn in des todes pein.

(Bl. 137r)

- 240 Ir must ewr leben do ernern
und auch gar ritterlichen wern
leib, leben und gemüte.
es wer euch ye ein zucht fur war,
5 wan das ge/luck euch half so gar,
(Bl. 137v)
sprich ich, mit seyner gute.
ir wurdet streites wol gewert,
wan das euch not dernerte.
was ewr ytlicher milt begert,
10 sein manhait in beherte.
und sust habt ir bezwungen mich
mit hoch gelobter ere,
von Peren trewer Diterich.
- 241 Es wer laicht nit auf müt begagn,
der euch zig, das ir het erslagen
in uner meynen prüder
wol in dem walt, das musz ich jehn,
5 wan ich hab von euch wol gesehen,
das euch sein frevel ruder
doch ist ein weil gewest so starck.
das hor ich sagen mere:
ewr ellent sich do nit verparck,
10 vil edeler Perenere.
ich wil euch sweren ritterschaft,
das ich *euch* ymer mere
erzaigen wil geselleschaft."
- 242 Des swür her Fassolt aide drey,
das er dem werden helde frey
nymer wolt ab stan zware.
und dar zu zwang in michel not:
5 er must sust sein gelegen tot,
es thet im not fur ware.
der adelich Ditereich
entpfing in zu gesellen.
do sprach der Perner tuguntleich:
10 "dein traw mich eren wellen.
und gib noch frid hie diser magt:
des hastu preisz und ere,
wo man es in dem lande sagt."
(Bl. 138r)
- 243 "Gar geren", sprach sich her Fassolt,
"ich pin euch zwar mit trawen holt
und gan euch alles gutesz.
die wail und ich mein leben han,
5 so hab sie fridt auf diser pan.
ja und pin ich wol des mutesz,
das ich wol mit beschaidenhait
pey euch plib ewicklichen.
mein trawren das say hin gelait,
10 seintt ich han her Diterichen
gesworen hie geselleschaft.
an euch sol stet pleiben
mein dinst alzait mit gantzer krafft."

240,11: habt] hab. – 241,3: uner] vn er. – 241,6: frevel] freüel. – 241,12: euch Ha] fehlt. – 242,11: magt] mag.

241,1: nit auf müt begagn = nit auf müt bejagen (vlcht.: nicht mutig/hinterlistig). – 241,6: vrevell ruder = vlcht.: gewaltige Kraft/Macht (vgl. Ros. β: 111,4; Wun. H: 101,4).

- 244 Do mit schiden sie pedt von than,
 dy zwen kempffer gar lobesan,
 durch das vil weit gevilde.
 uber ein prünen, der was kalt,
 5 dar kamen die zwen riter palt:
 der stundt in dem gewilde
 pey eyner hohen steinen want.
 do erpaitztens mit wüne.
 der obent wart in do bekant,
 10 geleich sam sich naiget die sünne.
 von gotz genaden er do sprach:
 "wir sullen hie peleiben:
 do hab wir gutz gemacht."
- 245 Fassolt sprach: "lieber here mein,
 was ir gepietet, das sol sein
 hie also willicklichen."
 "und wer wil haint der schilt wart pflegen?",
 5 sprach do her Diterich, der degn.
 "das niemant zu uns streiche(n),
 von dem wir werden uber laden
 mitt / fremder obentaüre:
 wir mochten wol komenn in schaden",
 10 sprach do der helt gehaure.
 her Fassalt do mit zuchten sprach:
 "ich hute der schilte wache ()
 fur war on alles ungemach."
- 246 Sie heten weder wein noch prot,
 das in mocht püssen hungers not,
 die stoltzen degen paide.
 das was vil wol ein grosse clag.
 5 und als ich fur war das sag:
 kranck was die eugelweyte.
 also zerging der lichte tag.
 her Diterich was entslaffen
 under seim helm, do er lag.
 10 Fassolt schrey laut: "woffen!
 nun han ich dir freuntschafft gegeben.
 doch mocht ich dich zuhawen:
 das wer mir sicherlichen ebin."
- 247 Wol auff sein rosz er palde sas.
 Fassolt gar wilder worte was
 gen eyner hohen festen
 und dy gar nohet lag do pey:
 5 kam ein sechstail eyner mail frey,
 do er ein purck wol weste.
 er ruffet an der purge thor
 eynem ryssen, hysz Zer.
 er antwurt wider an sper
 10 und sprach: "wilkum, mein here
 Fassalt, vil lieber here mein!
 wer hot dich hie verschroten
 und auch den lichten harnasch dein?"

(Bl. 138v)

244,2: kempffer *Ha*] zwempffer. – 244,8: erpaitztens] er paitzens. – 245,12: wache] wiederholt. – 246,4: was *Ha*] fehlt. – 247,2: wilder] wilde. – 247,12: dich *Ha*] dir.

247,2: wilder worte = wilder warte (*ungezähmter Erwartung*). – 247,5: kam = kûme. – 247,9: an sper = unverzüglich.

- 248 Er sprach: "do von mûsz ich dir sagen:
meinn / pruder Eck der ist derslagen
alhie in dem gefilde. (Bl. 139r)
und das hot gethan ein weigant,
5 der slug in slaffent mit der hant
auff eynem enger wilde!
er zoch im ab sein sarabat.
und wer her Eck erwachet,
er het im geben streites rot
10 unnd in also beschwachet
mit grimes todes aribait!
sein hawbet er do furet:
mein freundt, das losz dir wessen laidt!
- 249 Ich pin auch von im worden wunt."
"so ker hin wider zu der stunt",
sprach do der rysse Zere,
"und thun es kunt der muter mein,
5 Rachin, der edelen kongein.
er sie noch alter fere:
sie richet dir dein hertze lait
und auch dein grosse swere."
her Fassolt von dem ryssen rait
10 – gelaubt mir der mere –
auff eynen wunicklichen sal:
er wart von drey frawen
gar schon gefuret uber al.
- 250 Die erst was Rachin genandt,
die ander Kallech erkant,
dy drit was Ritzsch gehayssen:
dy al auf streyten waren gût.
5 sie triben grossen uber mut.
mit iren slegen freyssen
sie schuffen grosses ungemach.
sie konten lutzeln spinnen.
mit stangen, swert auf helmesz tach
10 kunden sie vil wol dringen
und auch mit gro/ssen swerten scharf:
das was ir spinen zware,
ir weffel und dar () zu ir warf. (Bl. 139v)
- 251 Die frawe von dem hawsse sprach,
do sie Fassolt ane sach
do nyden trawricklichen.
sie sprach: "wer hot dir gethann?
5 das saltu mich schir wissen lan."
do sprach der ellentreichen:
"do ist der pruder mein erslagen:
des musz ich ymer trawren;
das musz ich fur in ymer clagen.
10 ja musz ich auf mich mawren
vil jammer grosz, die weil ich leb.
do hin ist al mein frawde!
in jamer grosz ich fur pasz sweb."

248,11: grimes *Ha*] grunes. – 248,12: hawbet *Ha*] hawt. – 249,5: edelen] edele. – 250,13: dar] wiederholt.

248,9: rot = rât (*Belehrung*). – 249,6: er sie noch alter fere = er si nâhe alder verre. – 250,13: weffel = Gewebeeinschlag. – warf = Knäuel. – 251,10: mawren = müren (*aufbauen/aufladen*).

252 "Nún trawret ymer mer mein mût",
 sprach do dye edel frawe gut.
 "mein trawren das ist preite.
 ich rich in drot, ob ich es mag!
 5 und wen nur kumpt der lichte tag,
 ich gib im kein gelaide!
 so weisz mich zu im in den than",
 sprach die gewaltes reiche,
 "do wirt er streites nit erlan:
 10 das wisz du sicherliche.
 er gilt mir meynes Ecken tot!
 ich slag in sicherliche,
 das er von mir musz laiden not."

253 Fassolt vil drote speysse nam.
 gar pald er do hin wider kam
 zu dem vil hüngers toden,
 der do under dem helem lag:
 5 sein preysz und / sein ellent begag.
 er was in hungers noten:
 mit hunger, dorst gar manig falt,
 der edel Diteriche.
 valscher geselleschafft er entgalt
 10 – das wisset sicherliche –
 und dy der furst led in dem walt.
 des kam der her in kumer
 und in vil sorge also pald.

(Bl. 140r)

254 Ich wolte und das mit pustabin
 eins yden trawe wer wol begrabin
 do an sein stiren voren:
 so kont man geselleschaft
 5 und auch die ausz derwelde kraft.
 von Peren der hoch geporen:
 der manhait der wol mit trawen hilt.
 das thet nit sein geselle!
 zu dem, der nur untrawlich gilt!
 10 das mercke, wer do welle:
 do von er doch sein ent gewan
 wol von dem vogt von Peren,
 als wir das noch beschribenn han.

255 Nun lossen wir her Diterich,
 von Pern ein furst gar lobelich,
 hie ligen pey dem prunen
 und horett, wie das weib von art
 5 so krefticklich bereitet wart.
 ir leib was so versunen:
 ein guldein geschmaidt leit sie an.
 sie wolt do hin zu walte
 gar woll umb yren mag so schan;
 10 die must do sterben palde.
 nún horet fur pas, als man sait,
 wie das die vellentine
 gar schir zu streiten was berait:

252,9: nit *Ha*] rit. – 253,9: geselleschafft] geselleschaff. – 253,10: wisset *Ha*] musset. – 255,9: mag *Ha*] man.

253,7: dorst = durst. – 254,4: kont = kant (*würde man erkennen*). – 254,9: zu = ziu (*pfui*; vgl. *Br*).

- 256 Ir prustlein waren, wisset das,
 gewürcket in zwey stahel fasz,
 die waren hinden dicke;
 das was ir harnasch wol berait:
 5 do durch vor mols doch nye versnaid
 zwar keines swertes plicke.
 zwu starcke hossen trug sie an,
 die kune und die freche,
 waren, als ir vernumen han,
 10 von eytel stahel pleche
 gewurckt, floriret in dymant.
 sie kam gar kaysserlichen
 hoches auf streites lob gerant.
- 257 Ir stang die was fünf claffter lanck,
 wisz pawmesz grosz het sie ein swanck:
 trug sie recht als ein gerten.
 ir swert von siben ellen was,
 5 einer span preit – als ich es lasz.
 des starckesz weibes herten
 dy kert unzweiffellichen an
 mit kreften zu dem walde
 gegen dem tugenthafften man.
 10 do ruste sie sich palde:
 sie wolt im pringen todes has.
 sie west doch nit fur ware,
 was ir selber zu kunftig was,
- 258 Die do so krefticklichen streit
 gegen dem fursten unverzait.
 geleich zu eynem pilde
 vil starcker sprünge sie do pflag:
 5 das freiche weib auf preysz bejag.
 unweiblich was ir milde,
 wan sie trug eynes manes müt.
 sie lifft den Perner ane.
 sie sprach: "es thut dir / nymer gút!
 10 Zer ist () ein stoltzer mane,
 Zer und sein prúder Weldereich."
 sie sprach: "wen ich geligen tot,
 durch got, so sult ir rechen mich.
- 259 Ich wil her Diterich bestan."
 mit freuden kert sie sunder wan
 hin zu dem kalten prunen.
 sie lief hin under schiltesz rant,
 5 do sie in also ligen fant
 in al so krancker wunen
 do slaffent pey dem prune kalt.
 das weib kam dar gegangen
 wol zu dem kunen degen palt
 10 mit irer stahel stangen.
 sie sprach: "stee auf, du solt dich wern!
 der teuffel ausz der helle
 der kan dich vor mir nit dernern."

(Bl. 140v)

(Bl. 141r)

256,11: gewurckt] gewurck. – 257,1: was Ha] fehlt. – 257,13: zu kunftig] zu kuntftig. – 258,10: ist] wie-
 derholt. – 259,4: hin Ha] jn. – 259,11: sprach Ha] sprang.

256,13: hoches = hôhes (stolz/übermütig). – 257,2: wisz pawmesz grosz = groß wie ein Wiesbaum.

- 260 Do plicket auf her Diterich.
 "ach naine, frawe lobelich,
 seit kaüsch und auch behende.
 lost mich genyssen ewr tugunt
 5 und durch eur schone weiplich jugunt:
 lost mich waschen augen und hende."
 "des gan ich dir von hertzen wol",
 sprach do die ungehawre.
 "für war ich dir sagen sol:
 10 dir wirt noch freude teüre."
 er thet, was sie im doch gepot:
 er wusch sich under augen.
 des selben thet im grosse not.
- 261 Der her erschrecken do began,
 der edel für/ste lobesan. (Bl. 141v)
 er dacht im: "ich musz laiden!
 und was dir nun hie wider vert
 5 und was dir wider ist beschert:
 sol ich nun hie verschnaiden
 wo/ ein weibsz pild mit meyner hant,
 das muet mich gar sere!
 nun ist mir trawren vil bekant.
 10 wie sol ich ymer mere
 haben zu frumen leuten pflicht?
 sol mich ein weip verschroten:
 das ist ein arge zu versicht."
- 262 Das starck weip und der kune man
 dye lyffen on ein ander an;
 sie waren also snelle.
 sie sprach: "ich hab vernúmen das
 5 – dar umb ich dir trag pillig hasz,
 das mercke du, geselle –:
 du host meyner swester sun gút,
 Ecken, zu tot erslagen!"
 er sprach: "ir treibt uber müt!
 10 das musz ich von euch sagen.
 ir ligt, ungeschlachtetesz weib,
 das ich in slaffent sluge:
 ir liget als ein falscher leib!"
- 263 Und erschal do perg unde tal,
 das es wider ein ander hal:
 der walt wart von dir lere.
 die fraw gar krefticklichen facht
 5 und auch der riter so geslacht,
 der milte Pernere.
 do vor die clein walt fogellein
 ir susse done sungem.
 do lissen sie ir singen sein:
 10 zu den felssen sich swungen.
 die lerg, gallander, nachtigal
 musten ir singen lossen,
 von *Zeren pracht, den iren schal. (Bl. 142r)

261,6: verschnaiden] verschaiden. – 261,7: wol Ha] wó. – 262,2: ander] ender. – 262,13: falscher] falsches. – 263,4: krefticklichen] kerfticklichen. – 263,7: do vor Ha] do von. – 263,10: felssen] fechssen.

262,2: on = an. – 262,11: ligt = lügt. – 263,3: dir = tier. – 263,11: lerg = lërche. – 263,13: Zeren] eigentl. Rachin. – pracht = braht (Lärm).

- 264 Zu samen do geornet wart:
ir sleg dy waren ungespart.
Rachim, *die* konigine,
treib do den fursten hinter sich.
5 "awe!", sprach do her Diterich,
"das sein grosz unsinne.
Wolfhart und werstu hie bei mir
mit maister Hillepranden,
so wurd ich sorgen frey von ir
10 und diser grossen schanden!
nun mús ich thun recht als ein man,
der aygenn dinst auff erden
und dar freunde nye gewan!"
- 265 Auff seinen hellem sie do slug,
den () er aúf seinem haubet trug,
mit eyner stangen swere.
"awe!", sprach do her Diterich.
5 "das sind grosz wunde sicherlich",
sprach do der Pernere.
er het ir geren do vertragn
durch ritterlich gemute.
er fant an ir – so hor ich sagn –
10 nach keyner schlachte gute,
wen das sie facht auf seynen tot.
des muste sich ververben
der grune anger plute rot.
- 266 Der furst do fassen erst began
sein swert und lief die frawen an
so gar in kurtzer stunde.
sein ellent das wert sich gar wilt.
5 er pog sich hinter Ecken schilt:
er vil wol fechten kunde!
wol durch das / eine stahel fasz
draf er dy frawen *Zere,
das milch und plut wischt auf das grasz,
10 flosz auf den anger fere.
das lincke pein er ir ab schwanck
do obert halbs des enckels:
des hab der furste ymer danck!
- 267 Mit grimen sie ein stime lie:
das horten zwen ir sun al hie
in eynem walde vere.
der Zer zu Weldereich do sprach:
5 "awe, das ist mein ungemach!
ich main, der Pernere
der hab erfelt die múter mein:
und das seyn Fassoltz rede!
awe, du reine kongein!",
10 sprach Zer der deggen stete.
"ich rich noch hawt die muter mein
oder ich wil besunder
des grymen todes sein!"

(Bl. 142v)

264,3: die *Br*] der. – 264,8: mit *Ha*] mein. – 265,2: den *Ha*] dan sie. – 266,4: wilt] *w undeutlich* (wie *m*).
– 267,8: seyn *Ha*] sey.

264,1: geornet = *vlcht.*: entgolten. – 266,8: Zere] *eigentl.* Rachin. – 267,8: rede = *ræte* ([*falsche*] *Rat-*
schläge).

268 "Var schon!", so sprach her Weldereich.
 "wer ich von Pern her Ditereich
 dir kum gar offenbaren,
 du lissest doch wol halbes ab.
 5 du pist der jar ein junger knab:
 das red ich wol fur ware.
 sie hotz umb in verschuldet wol,
 war *umb* listu sie reiten?
 wolt sie umb yren maget zol
 10 mit ydem manne streiten:
 das zimpt doch keyner maget nicht!
 yedoch so wil ich sie rechen,
 ob mir von got das hail geschicht."

269 Sie kerten pede durch den walt
 hin gen dem steine manig falt,
 do sie ir muter funden:
 der was / das haubet ab geslagen.
 5 dar umb sie trawren müsten tragen
 wol zu den selben stunden.
 vor grossem jamer und vor lait
 günten ir muter clagen.
 so gar auf freyer eugel weit
 10 lag sie zu tot erslagen.
 Zere zu Weldereiche sprach:
 "nun losz uns hawte rechen
 das grosse ungemach!"

(Bl. 143r)

270 Do sprach der rysse Weldereich:
 "ich sag dir, pruder lobeleich,
 mit hoher eren kreye:
 du ker den reichen fursten an!
 5 ich sag dir, furste lobesan,
 du pist stercker den mein dreye.
 du pist ein auserwelter helt,
 sust niemant taug so guter.
 du pist zu manhait aus erwelt:
 10 du solt rechen dein muter.
 ist, dastu wirst erslagenn tot,
 so wil ich geren treten,
 mein pruder, dar nach in dye not."

271 Er lieff den reichen fursten an
 do ob des wilden prunen pan.
 ein streit erhub sich schone
 von zweyen edlen heren zart.
 5 der ein, der facht durch sein hoffart
 al in des waldes trone.
 und das was Zer, der kune degn:
 der facht durch rümes willen.
 her Diterich, der hoch gewegn,
 10 der gunt hin wider pillen,
 recht als der mulner thut den stein.
 sie traten zu ein ander,
 die stoltzen degen hupsz und rein.

268,8: war umb] wer. – 269,2: dem Ha] der. – 269,8: günten Ha] geünten. – 271,13: und Ha] fehlt.

268,3: dir würde gleich klar. – 268,9: maget zol = Jungfräulichkeit (wohl ironisch gebraucht). – 270,3: mit hoher eren kreye = umschreibend: mit (dem Zeichen) großer Ehrerbietung. – 271,6: waldes trone = wohl nur umschreibend gebraucht (vgl. Br). – 271,10: pillen = billen (behauen/schärfen).

- 272 Ir strait wert do ein langen dag
 – ir keyner do nit rue pflag –
 auf den wilden pan wol palt:
 mit starcken slegen manigfalt
 5 – streig gegenn streich wart ungezalt –,
 mit ritterlichem sturmen.
 do facht von Pern her Diterich
 untz auff die vesper zaite.
 aller erst der risse lobelich
 10 mit ritterlichem streite
 do von dem Perner wart geslagen.
 durch got, man sol die faigen
 zu aller zait gar schir verclagn!
- 273 "Got grusz euch, mein her Ditereich",
 sprach do der rysse Woldenreich.
 "got, durch sein reyne gûte
 doch euch hie und alle tag
 5 vor aller schlachte sorge pflag,
 mit eren euch behute!
 das ich euch hie nun gebe strait:
 ich pin zu kranck des leibes!
 das sag ich euch in diser zait.
 10 secht, des vil starcken weibes:
 ir pfennung ich doch nie genosz.
 ich hab euch, her, gesehen
 al hie wol in der freuden schosz!
- 274 Zere und auch die muter mein
 – das sprich ich, edler furste fein –
 sie gaben mir nit der speysse
 und auch dar zu das kranckest clait,
 5 das fursten ye wart an gelait.
 zu aller zait ich preysse,
 ach, her, ewr hohe wirdickait,
 ir / edler furst von Pern.
 ein dinck wirt euch von mir gesait,
 10 das mugt ir horen geren:
 Fassolt pey einem pawm dort stat
 und der euch heint ann diser nacht
 zwar gegen uns verraten hat!"
- 275 Do sprach der rysse Weldereich:
 "nun paidet, mein her Diterich:
 ich wil euch pringen speisse,
 der ich nun wol gewaltig pin.
 5 ich han den mût und auch den sin,
 das ich euch under weysse,
 wan ich trag euch zwar kein feintschafft.
 ich pin al hie umb die meyne kumen.
 ir hat mit ritterlicher krafft
 10 gefochten wol mit wunen:
 des sey euch lob und er gesait."
 der rysz do von dem Perner
 gar palde hin zu walde reit.

(Bl. 143v)

(Bl. 144r)

272,12: faigen *Ha*] fraigen. – 274,10: mugt] mug. – 275,7: feintschafft] feinschafft.

272,3: pan = *Wege*. – palt] *falsches Reimwort*. – 273,11: pfennung = *wohl: phenninc (Geld/Reichtum)*. – 275,8: meyne = *wohl: gemeine (Mitbewohner/Angehörige)*.

276 Nun lossen wir den ryssen varn!
 wir sullen es nit lenger sparn.
 also han wir vernúmen
 und zwischen her Diterich
 5 und auch her Fassolt sicherlich,
 wer schaden hot genúmen:
 das musz uns schir werden bekant!
 do sprach der vogt von Peren:
 "nun duck dich under schildes rant
 10 – das rot ich dir vil geren –:
 ich mag dirsz lengerr nit vertragn!
 nun wer dich, Fassolt, palde
 oder du wirst on wer erslagn!

277 Fassolt, wie pistu on er behaft,
 do du mir swurst geselleschaft
 – trey aid on missewende –:
 dy hostu on mir prochen ser!
 5 Fassolt, das ist meyns hertzen swer,
 du werst ein tail behende.
 awe", so sprach her Ditterich,
 "hie der laidegen mere!
 das ist dir, Fassolt, gar geleich",
 10 sprach do der Pernere.
 "wiltu in kempffen hie genessen,
 so wer dich, auf mein trewe:
 es kan und mag nit anders wessen!"

(Bl. 144v)

278 Fassolt und auch her Diterich,
 dy zwen helt also lobelich,
 sich aber under wanten
 der streitperlichen aribait
 5 – als uns die obenttaüre sait.
 sie zu ein ander ranten
 in kampffes weisz, als man uns sagt.
 her Diterich vonn Peren
 kam aúf Fassolt mit hurt gejagt:
 10 wol dúrch sein prun mit geren
 er do den ryssen starck erslug.
 von Pern der ellende
 thet Fassolt laides gar genúg!

279 Das haubt im ab geslagen wart,
 so gar noch ritterlicher art:
 er warf es also fere.
 er sprach: "dein ungetrawer sin
 5 der furt dein leben gar do hin",
 sprach der tugunthafft here.
 "dein falsch hot dir grosz lait gethan
 wol umb dein missewende."
 hie mit der rysse sunder wan
 10 kam von der steine wende.
 er pracht dem edeln Diterich
 zu wunsch die pesten speysse;
 des frewet do der Pernner sich.

(Bl. 145r)

276,11: lengerr] Doppel-r undeutlich. – 277,9: dir Ha] der. – 278,9: mit hurt Ha] nit hart. – 279,3: fere Ha] sere. – 279,11: pracht Ha] sprach.

277,6: behende = (hinter)listig.

- 280 Weldrich do zu im auf das grasz
 durch seynen uber mut er sas.
 er sprach: "ein vogt von Peren,
 ich mag euch hie zu diser stunt
 5 der meynen kumer zwen wol kunt,
 war umb ich also geren
 hie sich die kune mein erslagen:
 er trug vor mir die krone,
 sie, alle jar – das wil ich sagen –
 10 und ich must gen unschone.
 in jamer must ich mich began.
 auff hundert taussent marcke
 ich alle jar nún doch wol han!"
- 281 Do der Perner genúg gewan,
 do schied der edel furst von than
 hin gen des waltés trone.
 do kert der rysse Weldereich
 5 do auff sein strosz gar sicherlich:
 der rysz fur hin gar schone.
 nun lossen wir den ryssen varn
 und auch vil seiner kune!
 got solt uns den fursten bewarn!
 10 her Diterich mit wúnen
 hin gen eyner claussen er do ryt
 und do er one streite
 fur war halt nit von danen schyt.
- 282 Es wart vor eynes velses want
 ein riter – was im unbekant –
 auf wilde obentewre.
 der was / gehayssen Eckenat;
 5 sein harnasch was von plute rot:
 der wolt im geben steure
 – als er vor mangem het gethan –
 in streites aribait.
 und er het des vil guten wan,
 10 das er nit lenger paide:
 dar zu sein luder wart bekant.
 gen dem rait der von Peren
 do *under* seynes schiltés rant.
- 283 Do sprach der teuffel Egenot:
 "sie, welcher teufel dir gepot,
 dastu () gen mir reytenn
 hie also freffellichen solt?
 5 ja pin ich dir unmossen holt."
 des antwurt in den zaiten
 und do sprach von Pern der vogt,
 her Diterich, der gúte:
 "helt, han ich gegen dir gezoget
 10 in lobelichem múte.
 wirt mir von dir hie wider sait,
 so sol ich geren dúlten
 hie paide lieb und aribait."

(Bl. 145v)

282,1: es *Ha*] er. – velses *Ha*] volses. – 282,13: *under Ha*] wider. – 283,2: welcher *Ha*] welt de'. – 283,3: dastu] dastu dust.

280,4: mag = mache. – 280,7: kune = künne. – 280,9: sie = wohl *Ausruf*: sihe! (*Ha*; vgl. 283,2). – 281,3: waltés trone] vgl. 271,6. – 282,1: wart = wartet. – 282,11: luder = etwa: *Verschlagenheit*.

284 Pey Eckenot stunt ein rosz,
 das was genent Haidangernosz:
 het in getragen dicke.
 dor auf do sas der erentreich.
 5 er kert gegen her Ditereich.
 der Perner das erplicket:
 der kert in schant do widder an
 her Eckenot zu stunden.
 er went, er het gefunden den man,
 10 der vor im wer gepunden.
 nein zwar, es mocht doch nicht gesein!
 mit hochgelobten eren
 gab im der rysze wider pein.

285 Zu dem swerte was ir begir.
 der wirt der spra/ch: "sag an mir,
 wer hot euch das erlaubet
 – das thun mir sicherlich bekant –:
 5 war umb ir furet durch mein lant
 also der totenn haubet?"
 "den ich fur", sprach her Ditereich,
 "der was ein starcker recke
 – das saltú wissen sicherleich –:
 10 er was gehayssen Ecke.
 trey frawen santen in das lant
 durch fremde obentewre:
 nach mir so wart er ausz gesant."

(Bl. 146r)

286 Des landes wirt mit zoren sprach:
 "du solt doch von mir ungemach
 gar pillig hie dulten:
 er was zwar meynes pruders kint!
 5 du werst gen im gewest ein wint;
 es kumpt von deynen schulden."
 "sie ruchent", sprach her Diterich,
 der milte vogt von Peren.
 "wiltu es horen sicherlich?
 10 du machst es wissen geren.
 ich wil dir wol dy warhait sagn:
 ich hab sein pruder Fassolt
 auch also hie zu tot erslagn

287 Und do pey Zer gar sicherleich
 und auch Rachin, sein müter reich,
 dort in dem wilden walde!
 ich fürcht, du wolst pey in wessen",
 5 sprach do der riter ausz erlessen
 vil snellicklichen palde.
 ir ytlicher kein wort gesprach,
 wan das sie ser do fachten.
 sie lietten menlich ungemach.
 10 ich weysz, was sie gedachten,
 doch / sullen wir den strait verclagn!
 Eckenot von dem Perner
 ward auch aldo zu tot erslagen.

(Bl. 146v)

284,2: Haidangernosz] haid anger nosz. – 284,12: eren Ha] ere. – 286,4: pruders] pruder.

284,7-13: Dietrich glaubt wohl, der blutbedeckte Ritter sei Helferich (vgl. 51-69), den er in schant erneut angreifen müsse. – 284,10: gepunden = verbunden (Ecke hat Helferich verbunden – vgl. 64,2). – 286,7: sie ruchent = vlcht.: sie begehrten es / sie wollten es so. – 287,10: weysz] implizite Negation.

- 288 Fur pas so reit her Diterich
 gen eyner *prug* gar sicherlich.
 do sach der degē wunder:
 zwey pilt sten, sam sie weren man.
 5 scharlach so was in gesniden an;
 das mercket hie besunder.
 ytliches do ein stangen trüg
 in krefticklichen henden:
 gar krefticklichen sie do slug
 10 von Peren den ellenden.
 er grust sie paid gar lobesam.
 sie sunge michel wunder,
 das es den fursten wúnder nam.
- 289 "Was hab ich euch laides gethan",
 sprach do der furste lobesan,
 "hie an euch heren paiden,
 das ir nit wollet grussen mich?",
 5 sprach von Perren her Diterich.
 "ich wil *nicht* dannen schaiden!
 ir múst mir zwar die *prug* hie lon:
 dar uber wil ich raiten!
 und ir must meynen hasz entphan
 10 wol hie zu disen zaiten!"
 do steig er nider auf den plan.
 das rosz ward an gepunden
 ye doch gar veste sunder wan
- 290 Zu eyner stoltzen linden prait.
 her Diterich zu fussen strait
 hin gegen den schiranten.
 und er lief sie mit zoren an,
 5 von Peren der unverzagte man:
 er wolt sie han bestanten.
 er maint, es weren laut als er
 – *sie waren ausz erze gossen* –,
 die er mit ritterlicher wer
 10 einz streites het genossen.
 das ander pilt ein stangen furt
 und slug den ellentreichen,
 das er fil und dy erden rurt.
- 291 Do mit jamer der furste lag
 die langen nacht piz an den tag,
 das er sich nit versinte.
 do der morgen steren auf ging,
 5 der tugunthafte man entpfing,
 das im verging verswinte.
 es west nit, wie im wer geschehen,
 her Diterich von Pern.
 er sprang auf – als wir horen jehn –
 10 recht als ein kuner keren.
 er gab dem pilt do eynen slag,
 das im auf ging die plosse
 und vor im auf der erden lag.

(Bl. 147r)

288,2: *prug* Ha] *purg*. – 288,8: *krefticklichen* Ha] *krefticklicher*. – 289,6: *nicht* Ha] *mich*. – 289,7: *prug* Ha] *purg*. – 290,8: *Vers fehlt groÙteils (Ergänzung durch Ha)*.

288,9: *slug* = *sluogen*. – 290,3: *schiranten* = *vlicht. für: serjanten oder giganten (Br)*. – 290,7: *laut* = *liute*. – 291,4: *steren* = *störn*. – 291,6: *verswinte* = *Ohnmacht*. – 291,12: *plosse* = *bläse (Blasebalg – Br)*.

- 292 Sie waren paide nit do wider:
sie villenn auf dy erden nyder.
ausz so kam gegangenn
der atten und des zornesz krafft.
5 sie gaben im nawe ritterschafft
mit stellen groszen stangen.
do sprach der edel vogt von Peren:
"nun wil ich wessen freie
und wil auch fur pasz leben gern.
10 das sag ich euch do peye,
das ich nit sulch preisz moch bejagn,
das ich mit eynem streige
zwen mane hab erslagn!"
- 293 Und zu dem rosz er wider ging,
das er do pey der lindt entpfing,
und sas dar auf mit rechten.
uber die prucken er ein reit:
5 das er do lenger nit vermaist.
mit preisz und auch mit fechten
do hin gen Gocherim er kam.
die purck die was besessen
von dreyen kongein gar lobesam.
10 do waren held vermessen:
der ein der was von Franckereich,
der ander von Kerlingen,
der trit der was gar sicherleich,
- 294 Der was von art ein konick geporn.
ytlicher furste ausz derkorn
het pey im taussent helde.
zu in so rait her Diterich,
5 vonn Pern der furst so lobelich,
und fand die auf dem velde.
auff in ein michel gaffen wart
von eim stoltzen gesinde
und auch umb sein schilt so zart.
10 der furste so geswinde
wart do mit kreften an gerant:
sie wolten an gewinen
sein unmessig gut gewant.
- 295 Von Franckereich der konick sprach,
do er / den heren ane sach
her also schone raiten.
er sprach: "nun hort, alle mein man,
5 ir sult in sein strasz reiten lan:
niemant sol mit im streiten!
wer unser wol ein gantzes felt,
er geb uns – auff mein trewe –
hie wol des streites wider gelt:
10 wir komen sein in rewel
dor umb ist pesser vil vermiten,
den mit im sicherlichen
hie von uns hie gestriten."

(Bl. 147v)

(Bl. 148r)

292,4: krafft] kraff. – 292,6: groszen] grosz. – 292,9: auch Ha] euch.

292,6: stellen = stehelin.

- 296 Der konck von Kerling kert in an
gar wol mit vir und zweintzig man:
das müst der Perner laiden.
ye doch thet er im wider wanck.
5 ...
mit seyner scharpfen schnaiden
er slug den starcken konig tot
auch do pey seynen lauten.
der Frantzoz der sach dise not
10 – als ich es kan bedaüten –:
"des wil ich lieber ewig sein,
ee dz ich von im zware
wol hye verlur das leben mein!"
- 297 Man lisz in stil und uber laut
ja reiten hin recht als ein praüt:
nimant sich an in karte.
sie sprachen: "das ist nit ein man!
5 er hot denn teuffel freyssan,
der in das vechten larte,
her ausz der tyffen hel gesant!"
er rait gar sicherleichen.
er laucht, sam er sey entprant
10 mit fauer auf ertreichen.
der saynen vert er / nit vermaist
do hin wol gen Jochrimen:
und zu der pforten er do rait.
- 298 Er pat, man solt in lossen ein.
ein pot kam zu der kongin
und sagt ir do den sitn
und vil gar lieber mere do,
5 der sie in hertzen wurden fro:
her Eck der kem geriten.
"awe!", sprach do ein roter munt
der edlen konginen,
"ich furcht, es kum uns zu der stunt
10 zu grossem ungewinnen."
der pot der sprach: "es ist ungelogenn:
er furt ein michel haubet,
hangen an seynem satel pogen."
- 299 Do wart der her gelossen ein.
er paitzet fur die konigein,
als in sein manhait larte.
und zu in kert er in den sal
5 und die do sassen uber al:
wie clein sie sein begerte!
er sprach: "ir ungetrawen weib,
gar erlosz und unstete,
und wer gab euch in jamers leib
10 wol hie die falschen rete?
ich hab euch nye gethan kein lait
pey allen meynen zaiten:
die warhait sey euch hie gesait!

(Bl. 148v)

296,5: *Vers fehlt (Hagen schlägt vor: er slûg im einen swâren swank).* – 296,7: den Ha] der. – 297,5: freyssan Ha] freyso an.

296,11: *vlcht.: lieber will auf ewig dessen (Eigenmann) sein (Br).* – 299,6: begerte = begerten. – 299,8: erlosz = êrelôs.

300 War umb wolt ir durch ewren nait
 mich geben in des todes streit
 gar sunder one schulde?
 und das ir Ecken in die lant
 5 also habt noch mir ausz gesant:
 dar umb / der fürsten hulde
 sult ir gar pillich hie entpern
 und trawren zwar on ende!
 eins dinges wil ich euch gewern",
 10 sprach der Perner ellende,
 "das ir pflēget unsteter sytt."
 – also sprach der von Pern.
 "uner die wont euch alzait mit!"

(Bl. 149r)

301 Her Diterich das haubet nam
 in zoren, der fürste lobesam,
 und warff ins fur die fusse,
 das es vil gar zu scherben spranck.
 5 die selbe weil die was in lanck.
 vil manger pfeiller wisse
 do von gar ser entperbet wart
 von hiren und von plute!
 die selbe weil sie nit verspart.
 10 sein schad in sere mûte.
 er sprach: "und weret ir drey man,
 ir musset – auf mein trawe –
 al drey mich zu fussen bestan!"

302 On urlaub rait her Ditereich
 do von den frawen minickleich
 wol auf ein preite haiden
 durch einen lobelichen than.
 5 do vandt der degen auf der pan
 – auff lichter ewgel weiden –
 Wolfhart und auch her Hilleprant:
 die zwen held gunden ringen
 – den was der Perner unbekant –
 10 mit sorgelichen dingen.
 und do sprach Hilleprant, der man:
 "der reitet ausz der helle her
 gegen uns wol in den than!"

303 Doch wil ich dir, Wolffhart, verjehen:
 ich han dz / geschmaid mer gesehn
 zu fusz dort heim zu Peren.
 wer in nun gegen uns furt an",
 5 sprach Hilleprant, der kune man,
 "das west ich harte geren."
 her Diterich in so nohet rait,
 das sie in grusten paide.
 und do verschwant ir hertzen lait
 10 auff lichter augelweite!
 der Perner lachen do began.
 er sprach: "wer hot euch paide
 do her getragen in den than?"

(Bl. 149v)

300,11: unsteter Ha] vnster. – 302,8: ringen Ha] singen. – 303,2: geschmaid] gesch maid.

301,8: hiren = hirn (Gehirnmasse). – 301,9: dieser Moment verschonte sie nicht (Br). – 303,3: zu fusz] bezieht sich auf Eckes Ankunft zu Fuß in Berne (39-46).

- 304 Mit freuden sie von danen rytn.
 Wolhart der sprach mit clugem sitn:
 "nun paidet mein, al peyde:
 ich wil gen Peren reiten ein
 5 und sagen do der margraffen,
 das sie auf eugelweide
 sich wunickilch doch losse sehn
 mit mannen und mit frawen.
 so mag sie gantze frewdt wol sehn,
 10 wen sie pegint an schawen
 des freyen Diteriches leib.
 und den mugen frolich
 vermisset alle man und weib."
- 305 Wolffhart do lenger nit entpait:
 gen Pern zu den frawen reit.
 trey taussent oder mere
 er mit im pracht dar auf den plan.
 5 mit hubschem singen lobesan
 wart schon der furste here
 empfangen von den frawen vein.
 der edel furst von Peren
 er thet in mangan / augen schein;
 10 sie sachen in so geren.
 mit lib reit ein der degen zart:
 pussamer manger hande,
 vil saiten spil getriben wart.
- 306 Sie furten in mit freuden ein.
 empfangen wart der furste vein
 von manger schonen frawen:
 die alle sassen umb in do.
 5 sie waren seyner kunffte fro;
 sie gunten geren schauén.
 er claget in sein grosse not:
 do guntens trawren sere
 – als von im noch geschriben stat.
 10 und umb den fürsten here
 fraw wirtin sich do under want
 und manig maget milte.
 zu freuden was er do bekant.
- 307 Wild unde zam wart *her* getragn
 wol fur den fursten – hor ich sagn –
 und fur die mosseneye.
 sie frogten in der mere zart.
 5 es wart do lenger nit gespart.
 der edel wandel freye
 antwurt in gutlich und sprach:
 "ich wil euch sagen mere:
 wes mir zu laide ye geschach",
 10 sprach do der Pernere,
 "das ist mir alles gar entwicht
 wol gen dem herten streiten,
 dor auff ich mich zwar het verpflichtet,

(Bl. 150r)

305,6: furste *Ha*] fursten. – 307,1: *her Ha*] er.

307,3: mosseneye = massenîe (*Hofstaat*).

308 Do ich den *ryssen* starcken slug!
 vor thet er mir laides genug,
 wan das ein maget reine
 mir do zu guten staten kam!
 5 wol funftzigk / wunden ich von im nam:
 slug er mir alters eyne.
 mir half das schone magetein,
 das ich in kurtzen stunden
 genosz in hohen eren schein
 10 von allen meinen wunden:
 des musz die schone selig wessen,
 das mir in rechter gute half,
 das ich gunt gar schir genesen!

(Bl. 150v)

309 Dar nach ich sunderlichen nam
 ein gesellen, der was mir gram:
 und der was Ecken pruder.
 wan er die wunder schone magt
 5 mit hunden in dem wald umb jagt:
 er trug ir holdes lüder.
 dem wonet streite pey:
 das wisset al gemaine!
 er swur mir valscher ayde drey:
 10 dy waren al unreine.
 dar nach er lenger nit entpait.
 von mir vor eynem prúne
 durch falsch er auf ein vesten reit

310 Und pracht auf mich sein kune dar:
 ein starcke fraw gar offenpar,
 gewapant also schone.
 auf mich sie teuffellichen slug.
 5 *mein* sig der was ir ungefug,
 die gotes kraft zu lone.
 und eynen sun ich ir erslug!
 der ander sicherleichen
 der gab mir guter speisz genug.
 10 und meim gesellen reiche
 und dem slug ich sein haubet ab!
 dar nach zu eyner clausen
 do hin do was mein erste trab.

311 Mit eynem ritter ich do streit:
 den erslug ich mit aribait.
 dar nach zwey pild ich valte;
 uber ein prucken ich do kam.
 5 vor Jochrim ich grosz wunder nam
 – die waren ungezalte –
 und not die must ich laiden gar:
 das wisset sicherleichen!
 das ich euch sag wol hie fur war:
 10 ich was gar zornes reiche!
 des Ecken hawbt durch ungemach
 warf ich gen Jochrim in den sal,
 das es zu kleinen stucken prach."

(Bl. 151r)

kvdr

308,1: *ryssen* *Ha*] tyffen. – 310,5: *mein* *Br*] ir. – 310,8: sicherleichen] sicher leichen.

308,12: das = daz sie. – 309,6: holdes lüder = *begehrliche Zuneigung*. – Nachsatz: kasper von der roen.